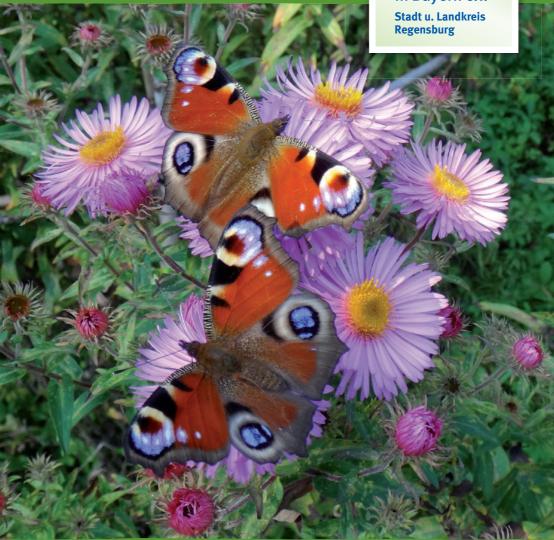
BN-NOTIZEN





Dramatischer Rückgang bei Insekten. Helfen Sie den Bienen, Hummeln, Schmetterlingen.

INHALT

Liebe Mitglieder, mitmachen lohnt sich –	Ortsgruppen
auch 2018!3	OG Alteglofsheim22
Exkursionen und Veranstaltungen 2018 4	Kindergruppe Alteglofsheim23
BN-Aktuell – Internet und Facebook –	OG Beratzhausen24
da steckt viel Arbeit drinnen! 5	Kindergruppe Beratzhausen26
Biodiversität – Es braucht Bienen,	OG Bernhardswald27
Falter und vieles mehr!	OG Hohenschambach27
Bessere Luft für Regensburg: machen Sie mit!	OG Donaustauf-Tegernheim 28
Klausurtag der Kreisgruppe mit ihren	OG Kallmünz29
Ortsgruppen im Walderlebniszentrum	OG Lappersdorf30
Naturmobil	OG Laaber-Deuerling-Brunn32
In die Schule GEHE ich gern10	OG Nittendorf34
Jahreszeitenwanderungen10	OG Obertraubling36
BN und Politik – Kontakte sind wichtig 11	Kindergruppe Obertraubling39
Jahresmitgliederversammlung 2017 12	OG Pettendorf-Pielenhofen-Wolfsegg 40
Umweltengel des Bayerischen	OG Regenstauf
Umweltministeriums13	OG Schierling44
Aktion Ausgleichsflächen13	OG Sinzing46
Danke für die Unterstützung!14	OG Sünching49
Schlämmteiche – BN setzt sich	OG Thalmassing50
für Artenvielfalt ein!15	OG Wenzenbach52
Biotopverlust, Klimawandel	OG Wörth-Wiesent54
und Nachverdichtung	Kindergruppe Wiesent55
Streuobstwiese Matting	BN-Adressen
Baum oder Biber? Beide sind wichtig! 18	Das kleine Umwelt-Telefonbuch
Klima: Sonntagsreden, Hochglanzpapier und Zuschauen helfen auch 2018 nicht! 19	Letzte Seite
BN-Regensburg in Bonn und Berlin	Leizie Seite
für Klima- und Agrarwende	
Unsere strahlende Zukunft!	
Natur des Jahres 201855	
	Titelseite:
	Zwei Pfauenaugen auf Herbstaster
Impressum:	

Auflage: 5000 Stück, Februar 2018 Bund Naturschutz
Redaktion: Raimund Schoberer, Tina Dorner
Lektorat: Hans Lengdobler, Walter Nowotny
Fotos: BN, soweit nicht anders angegeben
Druck: Kartenhauskollektiv/100% Altpapier

Tel.: 0941 23090

Layout: Christian Rauscher, Wenzenbach E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

LIEBE MITGLIEDER, MITMACHEN LOHNT SICH – AUCH 2018!

Gerne wende ich mich an Sie mit der dringenden Bitte, sich beim Bund Naturschutz aktiv zu engagieren. Gerade auf lokaler Ebene können Sie sich von der Umweltbildung bis hin zur Biotoppflege, von der Energie- bis zur Agrarwende einbringen.

Wir brauchen aber auch eine Politik mit einer Verwaltung, die die Zukunftsthemen wie Energie-, Verkehrs- und Agrarwende auf unserer lokalen Ebene flächendeckend noch aktiver gestaltet und deutlich erkennbarer umsetzt. Der BN versucht sich bestmöglich einzubringen, vom mitwirken als Träger öffentlicher Belange bei Planungen, bis hin zu vielfachen Gesprächen auf unterschiedlichen Ebenen. Möglichst viele Aktive sind dafür notwendig.

Wir sehen in der Stadt Regensburg, dass Politik und Verwaltung bei einzelnen aber wichtigen Umweltthemen weit hinter dem Notwendigen zurückbleiben. Die Luftreinhaltung in Regensburg ist ein besonders negatives Beispiel. Es macht betroffen, dass bei so einem wichtigen Thema ohne erkennbare Not so wenig transparent und unseres Erachtens falsch agiert wird! Einen Beitrag hierzu finden Sie in diesem Heft.

Die Umweltziele von Rio´92 und die Klimaziele von Paris´15 können nur gerecht, mit gutem Lebensstandard und guter Qualität – dies ist besonders wichtig – erreicht werden, wenn sich wirklich "viel, viel und nochmals



viel" ändert. Freiwilliges Handeln, werben mit Leuchtturmprojekten und Hochglanzbroschüren sind gut aber nicht ausreichend. Beim direkten und indirekten Ressourcenverbrauch z.B. beim Fliegen, Fahren von PS-starken Autos bis hin zu übermäßigem Fleischkonsum muss sich in der Breite viel ändern. Wenn die Menschheit sich endlich als "Team" begreifen würde, wäre dies mit den heutigen Möglichkeiten gut machbar.

An dieser Stelle will ich ganz herzlich Danke sagen für die vielen unterstützenden Hände, für die schönen Termine, für das Vertrauen der vielen neuen Mitglieder auf unser Engagement und die großzügigen Spenden für unser Natur- und Umweltengagement.

Sich mit Engagement vor Ort einzubringen bereitet Arbeit, manchmal Frust aber auch viel Freude. Nichts tun frustriert mehr!

Mein besonderer Dank gilt allen Aktiven!

Ihr

Raimund Schoberer

1. Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg

EXKURSIONEN UND VERANSTALTUNGEN 2018

MÄRZ	Do 15 2 19	Vortrag: "Natur im Garten und in der Siedlung – noch nie so wichtig
MAKZ		wie heute!" Referent: Josef Sedlmeier, Landschaftspflegeverband,
Do. 15.3.18		Jugend- und Kulturhaus Sinzing, Fährenweg 9.
		Vortrag von Hartmut Schmid "Aktuelle Probleme des Arten- und Biotop-
		schutzes vor unserer Haustüre – von Feldlerchen, Kreuzkröten, Steinkreb-
	20.00 0111	sen und Seeadlern". Gasthof Lehner, Talstraße 3, 93080 Pentling/Poign
	Sa 2/ 2 10	Führung von Franz Wartner zu den Spechthöhlen-Bäumen, Treffpunkt:
		auf der Mariaorter Eisenbahnbrücke (Mariaorter Ende), Dauer ca. 2 Std.
APRIL		Kreativer Weidenflecht-Nachmittag für Groß und Klein. Kleine Hänge-
APRIL		und Steckobjekte für Haus und Garten mit Petra Finkbeiner und Tina
	14.50 0111	
		Dorner. BN Garten Wolfsteiner Straße/Ecke Ziegetsdorfer Straße,
	M: 40 / 40	Anmeldung bitte unter Tel 0941/23090, Materialkosten 4 Euro.
		NEU: Gesprächs- und Inforunde zu aktuellen Umweltthemen der Stadt
		Regensburg für BN-Mitglieder und Freunde des BN, Naturkundemuseum.
		Tag des Baumes: "Esskastanie und Kornellkirsche" Baumführung mit
		Petra Finkbeiner, Treffpunkt "Schwammerl" an der Albertstraße.
	2329.4.18	BN Haus- und Straßensammlung. Freiwillige Sammlerinnen und
		Sammler melden sich bitte im BN Büro, Tel. 0941/23090.
MAI		Naturkundl. Wanderung im unteren Labertal (OG Laaber und Sinzing),
		Leitung: Dr. Starosta TP bei Eilsbrunn (Parkplatz bei der Kläranlage).
		Inseltreffen auf der Donauinsel Mariaort. Feierabendtreffen mit Bestim-
	17.00 Uhr	mung der Flora unter der Leitung von Raimund Schoberer und Petra
		Finkbeiner. Mit Imbiss, Anmeldung bitte unter Tel. 0941/23090.
JUNI	Fr. 8.6.18	Exkursion zur Nationalen Naturerbefläche Frauenholz (ehem. StoÜP)
		Oberhinkofen. Führung Revierförster I. Meierjürgen. Als Gast beglei-
		tet uns Frau Landrätin Tanja Schweiger. TP beim Gasthof Höhenhof 15,
		93083 Obertraubling.
JULI		Hilfe für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in unseren Gärten.
	17.00 Uhr	S. Thiemann und P. Finkbeiner zeigen Möglichkeiten, die Insekten in den
		Garten zu locken. Kleingartenanlage Wolfsteinerstr./Ecke Ziegetsdf. Str.
		Natur in der Stadt – wilde Ecken entdecken, Natur erleben, auf sich
	17.00 Uhr	wirken lassen, sich mit anderen austauschen. Mit Petra Finkbeiner
		unterwegs, TP Parkplatz Altes Eisstadion, unter Nibelungenbrücke.
Sa. 28./So. 29.7.18		Malen in und mit der Natur, Aquarellkurs mit Rita Mühlbauer, 12 Teil-
		nehmer, Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich unter 09463/593.
	Mi. 26.7.18	NEU: Gesprächs- und Inforunde zu aktuellen Umweltthemen der Stadt
		Regensburg für BN-Mitglieder und Freunde des BN, TP Naturkundemuseum.
SEPTEN		Naturkundliche Wanderung durch die Eichen- und Buchenwälder des
	14.00 Uhr	Hienheimer Forstes (Ludwigshain und Platte), Leitung: Erwin Engeßer,
		AELF, TP Parkplatz Ludwigshain, 93309 Hienheimer Forst.
14.00 Uhr		Holunderfest im Biotop, 93107 Thalmassing, Luckenpainterstr. 2b,
		Tel. 09453 996610 Walter Nowotny.
		Führung durch den landwirtschaftlichen Lehrpfad in Lappersdorf
	17.00 Uhr	mit Raimund Schoberer, TP: Hauptstraße 127-121, 93138 Lappersdorf
		(Koordinaten: 49.038806, 12.073565).
NOV.		Jahresmitgliederversammlung im Katharinensaal des Spitalgartens,
	19.00 Uhr	StKatharinen-Platz 1, 93059 Regensburg.

PRESSE/BN AKTUELL/INTERNET UND FACEBOOK

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE:

www.regensburg.bund-naturschutz.de

Terminänderungen, neue Termine, Infos und Pressemitteilungen sind dort tagesaktuell eingestellt:

PRESSEMITTEILUNGEN DER KREISGRUPPE:

02.02.2018: PM Umweltzone/Brennstoffverordnung / Luftreinhalteplan (Fortschreibg.).

21.01.2018: PM zu Agrardemo in Berlin.

16.12.2017: PM zum Luftreinhalteplan.

09.12.2017: PM BN LVB und DoNaReA - Schlämmteiche Regensburg.

17.11.2017: PM zur Mitgliederversammlung.

27.10.2017: PM A3 Ausbau bei Regensburg: Wie das Kaninchen vor der Schlange.

11.10.2017: PM Kläranlage Regensburg.

27.09.2017: Offene Petition zur geplanten Bürgerbefragung (ZOB/RKK).

14.09.2017: PM BUND Naturschutz fühlt Bundestagsdirektkanditatinnen auf den Zahn.

04.08.2017: PM Offener Brief an die

E-MAILVERTEILER:

Melden sie sich bei unserem Verteiler an (ca. 1 Mail/Woche)

FACEBOOK-SEITE: Liken Sie unsere Facebook-Seite

(https://www.facebook.com/BNRegensburg) und erfahren Sie mehr über aktuelle Themen und Veranstaltungen. Kommen Sie mit anderen Mitgliedern in Kontakt und sehen Sie Live-Bilder und Videos von unseren Treffen.

BN AKTUELL: Unsere Online-Informationsbroschüre im Internet:

BN Aktuell Nr. 11

Landesdelegiertenversammlung 2017 • Vogelphilipp, RKK-ZOB, Luftreinhalteplan, Trassenwahn und Naturmobil • Viele Schönes und auch weniger Gutes aus den Ortsgruppen • Natur entdecken: Jura vor den Toren Regensburgs

BN Aktuell Nr. 12

BN-Kandidatenrunde Bundestagswahl • Termin bei Landrätin • Spenden für Naturmobil und Umwelt

- Claudia Kemfert: Energiewende "Tatort Garten" Offener "Dieselbrief" Exkursion Frauenholz
- Kleine Schatzsucher in Regenstauf Vogelwelt 2017: "Schlämmteiche" Neu: Wildlebensraum-Wanderweg Bienenfreundliche Gemeinde Pettendorf

BN Aktuell Nr. 13

Jahresmitgliederversammlung/Umweltengel • Naturmobil • Aus den Ortsgruppen / Haselmaus • Klimaaktionen in Regensburg und Bonn • Schlämmteiche, RKK und ZOB • Wehr Pielmühle • Regensburg wächst – Biotope leider nicht! • Termine, Facebook und Agrardemo Berlin

Die BN-Aktuell erhalten Sie mit einer kurzen Mail an unsere Geschäftsstelle.

Bürgermeisterin bezüglich Diesel und Feinstaub.

30.06.2017: PM Exkursion ins Frauenholz liefert viele neue Infos.

30.06.2017: PM zum Planfeststellungsbeschluss - Ausbau der BAB A3.

31.05.2017: BN Stellungnahme zur 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans.

28.01.2017: PM zur

Regensburger Umweltzone und der Feinstaubproblematik.

22.01.2017:

PM des BUND zur Kreisgruppe Regensburg zur Agrardemo in Berlin.

17.01.2017:

PM zum Verkehr und BAB Ausbau Regensburg.



emenauswani:

- Landesdelegiertenversammen b Vogelphilipp, RKK-ZOB, Luftreinhaltep
- Vieles Schönes und auch weniger Gut aus den Ortsgruppen
- Natur entdecken: Jura vor den Tore
 Natur entdecken: Jura vor den Tore
- Regensburgs
- · Termine

MACHEN SIE MIT!



Regensburg wächst, es wird verdichtet gebaut, Freiräume verschwinden und der Verkehr nimmt zu. Luftverschmutzung ist mit weitem Abstand hauptverantwortlich für viele Krankheiten und auch für die meisten vorzeitigen Todesfälle. Dies ist wissenschaftlich belegt. Besonderes Engagement für bessere Luft ist daher notwendig!

Ziel muss sein, die Luftqualität in Regensburg zu erhalten und die schon jetzt belastete Luft möglichst zu verbessern. Die gerade erfolgte Fortschreibung des Luftreinhalteplanes hat gezeigt, dass bei diesem wichtigem Thema nicht transparent genug gehandelt wurde. Es wurde verschwiegen, dass u. a. das Bayerische Umweltministerium im Jahr 2016 die Brennstoffverordnung als wesentliches Element einer Luftreinhaltepolitik bezeichnete und deren Abschaffung auch als rechtswidrig kritisiert. Das Ministerium verlangte von der Stadt eine sachgerechte Luftreinhaltung, die

BIODIVERSITÄT -

ES BRAUCHT BIENEN, FALTER UND VIELES MEHR!



So helfen sie den Insekten, besonders Bienen, Hummeln und Schmetterlingen:

- Verzichten Sie auf jegliches Insektengift, fördern Sie bei Schädlingsbefall die Nutzinsekten.
- Stellen Sie ein Insektenhotel auf, dort fühlen sich Florfliege, Wildbiene und Marienkäfer wohl.
- Sorgen Sie für Blühpflanzen auch im Spätsommer, z.B. fette Henne, Herbstastern, Lavendel usw.

- Pflanzen Sie eine gemischte blühende Hecke statt Thuja oder Kirschlorbeer.
- Gestalten Sie einen Teil ihres Rasens als Blühwiese, ein Genuss fürs Auge und für die Insekten.
- Lassen Sie im Herbst Samenstände ihrer Stauden stehen, Nutzinsekten überwintern darin gerne.
- Pflanzen Sie überwiegend ungefüllte Blumen, die Insekten erreichen so den Nektar besser.
- Wählen Sie beim Einkauf bologische Lebensmittel. Diese sind weitgehend frei von Pestiziden.
- Auch ihre Balkonkästen können eine Einladung für Bienen und Hummeln sein.
- Pflanzlisten und weitere wertvolle Hinweise finden Sie unter: https://www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/garten.html.
- Besuchen sie unsere Veranstaltung am 6.7.18 im BN Garten (siehe Seite 5).

am einfachsten durch die Wiedereinführung einer aktualisierten Brennstoffverordnung erreicht hätte werden können. Die Stadt wollte die Verordnung aber nicht wieder einführen.

Die zweite Fortschreibung des Luftreinhalteplanes diente so wie wir die Akten verstehen in Folge wohl nur dazu, die Abschaffung der Brennstoffverordnung zu kompensieren, nicht aber dazu, die Luftqualität zusätzlich zu verbessern. Der BN hat dies nur erfahren, indem drei Engagierte des BN sich mehrere Stunden für eine Akteneinsicht Zeit genommen haben. Die Einsicht erfolgte, weil wir verwundert waren, dass im Fortschreibungsverfahren so viele von uns vorgeschlagene gute Maßnahmen nicht aufgriffen wurden.

Die "neuen" Maßnahmen, wie z. B. die zu

kleine Umweltzone, sind unseres Erachtens bei weitem nicht ausreichend und viel zu wenig ambitioniert. Es steht zu befürchten, dass die Luftqualität noch schlechter wird. Wir haben daher die Stadt in einem offenen Brief verbunden mit konkreten Anliegen aufgefordert, sich verstärkt für bessere Luft in Regensburg einzusetzen.

AUFRUF:

Bitte unterstützen Sie uns indem Sie sich in der OPEN-PETITION entsprechend eintragen (siehe auch BN-HOMEPAGE mit vielen weiteren Informationen). Wir werden vor der Kommunalwahl einen "Ergebnischeck" machen.

ARTENREICHE FLÄCHEN SIND WICHTIG -

WIESENMEISTERSCHAFT 2018 AUCH IM LANDKREIS REGENSBURG!



Die Wiesenmeisterschaft 2018 wird in den Landkreisen Landshut, Kelheim und Regensburg, jeweils südlich der Donau stattfinden. Teilnehmen können landwirtschaftliche Betriebe (Haupt-, Zu-, Nebenerwerb) mit Grünland. Ausgeschlossen sind Ausgleichsflächen sowie Flächen im Besitz des BN. Die Wiesen sollten blüten- und artenreich und mindestens 0,5 Hektar groß sein. Der Aufwuchs soll im landwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden.

Siehe: https://www.bund-naturschutz.de/landwirtschaft/wiesenmeisterschaft/wiesenmeisterschaft/wiesenmeisterschaft-2018.html

Sollten Sie im Besitz artenreicher Flächen sein oder Flächen haben, die wieder artenreich werden können sein: bitte melden Sie sich!

Die BN-Kreisgruppe Regensburg hat gut 40 Hektar an eigenen Flächen. Wir versuchen im Landkreis Regensburg die Artenvielfallt zu erhalten. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt artenreicher Wiesen ein – am Hutberg, in Schierling im Tal der Großen Laber, auf der Mariartoer Insel oder am Otterbach. Wir versuchen gefährdete Flächen zu erwerben, damit deren Artenreichtum auch für kommende Generationen erhalten wird oder wieder – wie auf der Mariaorter Insel- neu begründet werden kann.

SCHÜLER SAMMELN FÜR DEN BUND NATURSCHUTZ.



Allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön für das tolle Sammelergebnis.

Vom Gesamtsammelergebnis von 15.700 € haben die Schulen 11.000 € gesammelt. Die beteiligten Schule in der Aufstellung:

Albertus Magnus Gymn.	2.957,00€
Grundschule Prüfening	2.310,00€
Privat-Gymnasium Pindl	1.564,00€

nasiani i mat	2.50 1,00 0
Albert-Schweitzer- Realschule	1.520,00€
Realschule Obertraubling	1.500,00€
Grundschule Thalmassing	380,00€
Grundschule Von der Tann	706.50€



23. BIS 29. APRIL 2018



Oben: Albert-Schweitzer-Realschule, unten: Realschule Obertraubling

KLAUSURTAG DER KREISGRUPPE

MIT IHREN ORTSGRUPPEN IM WALDERLEBNISZENTRUM



Am 2. Dezember trafen sich 12 Ortsgruppenvertreter mit Raimund Schoberer, Angela Nunn und Tina Dorner von der Kreisgruppe zum jährlichen Klausurtag.

Neben einem intensiven Austausch und dem Kennenlernen neu gewählter Vorstandsmitglieder ging es um die Frage, wie Gemeinden am besten für Umweltthemen gewonnen werden können und um den Zustand der Ausgleichs- und Frsatzflächen.

DAS NATURMOBIL ERFREUT SICH WEITERHIN GROSSER BELIEBTHEIT



Auch im Jahr 2017 war unser Naturmobil nahezu ausgebucht. Von April bis Oktober fuhren wir kreuz und quer durch die Stadt und den Landkreis Regensburg.

Es fanden 68 Einsätze an Schulen, für Ferienprogramme und bei öffentlichen Veranstaltungen statt. 1727 Kinder haben im Naturmobil geforscht und so unsere Natur und Umwelt besser kennen- und verstehen gelernt. Dieses Jahr wurden auch die Experimente zu Energie und zum Klimawandel wieder nachgefragt: Drei Schulklassen beschäftigten sich mit Energieverbrauch, regenerativen Energiequellen und den negativen Folgen des Klimawandels. Zweimal durften wir uns auf die Suche nach Biberspuren in der Umgebung des Naturmobils machen und mit Hilfe des BN-Biberrucksackes konnten die Schüler diesen scheuen Baumeister auch näher kennenlernen.

Das Naturmobil bereicherte 2017 als "Energiemobil" den ersten Energiewendetag in Wenzenbach. Dort konnten einige Experimente zu regenerativen Energiequellen bestaunt und ausprobiert werden, z. B. das Biomassekraftwerk in der Flasche oder der Solarbaukasten, der Kleine und Große zum Tüfteln einlud.

Im Jahr 2017 sind in der lokalen Presse und im Internet sieben Artikel über das Naturmobil und unsere Umweltbildungsarbeit erschienen. Links finden sich auf der Homepage des Naturmobils. Schau doch mal rein!



Unser besonderer Dank gilt Prof. Dr. Alfred Lechner, Thomas Zlamal und Florian Madl, die das Naturmobil mit großem Einsatz und viel Geschick zu den Veranstaltungsorten fahren! Das Team vom Naturmobil freut sich schon auf eine weitere erlebnisreiche Saison in 2018!

Nähere Informationen auf der BN-Seite im Internet.

Anmeldung unter: Tel.: 0941 23090 oder naturmobil.regensburg@bundnaturschutz.de Ansprechpartnerin: Dr. Angela Nunn



BEREITS ZUM SIEBTEN MAL...



... hieß es im Oktober in zahlreichen Grundschulen in Stadt und Landkreis Regensburg: In die Schule GEHE ich gern. Und die Betonung liegt auf GEHEN. Die Jungen und Mädchen bis zur vierten Klasse verzichten in einer Woche im Oktober bewusst auf das Elterntaxi und machen sich mit Freund und Freundin aus der Nachbarschaft auf den Schulweg – zu Fuß!

30 Schulen mit über 5000 SchülerInnen (jeweils 2500 in der Stadt und im Landkreis)

in 160 Klassen haben ihre Teilnahme an den Bund Naturschutz rückgemeldet.

Dass die Kinder dabei ganz nebenbei etwas für ihre Gesundheit tun, richtig wach in der Schule ankommen und sich dadurch besser konzentrieren können ist gut. Den meisten wird das gar nicht auffallen, denn es gibt viel zu besprechen, zu entdecken, zu erleben auf dem Weg zur Schule.

Wie ist denn das Wetter heute? Es regnet! Macht nichts, dafür gibt es Schirm, Gummistiefel und Regenjacke. Es geht ein heftiger Wind? Mütze und Schal schützen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Aktion ist der aktive Klimaschutz. Weniger Autofahrten bedeuten weniger Abgase, weniger CO2-Ausstoß, gut fürs Klima. Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil sie meinen, es wäre sicherer. Je mehr Kinder aber zu Fuß oder mit dem Fahrrad ihren Schulweg zurücklegen, desto besser werden sie vom motorisierten Verkehr wahrgenommen und berücksichtigt. Die Sicherheit der Kinder steigt. Es gibt kein Parkchaos vor der Schule mehr.

JAHRESZEITENWANDERUNGEN



Foto: Georg Luft.

Nach abwechslungsreichen Wanderungen im Jahr 2017 wird Georg Luft auch 2018 wieder Jahreszeitenwanderungen anbieten.

Dabei legt er Wert auf Anreise mit dem ÖPNV und eine Auswahl von Zielen in der Oberpfalz

TERMINE 2018:

SAMSTAG, MAX SCHULTZE-STEIG/ 24.2. MITTAGESSEN IN PENTLING

SAMSTAG, CESKA KUBICE – CERCHOV – 28.4. WALDMÜNCHEN

SONNTAG, ETZELWANG – OSTERHÖHLE – 23.9. SULZBACH-ROSENBERG

SAMSTAG, (MARTIN) – ZIEL WIRD KURZFRIS-11.11. TIG BEKANNT GEGEBEN

in "nah und fern". In der Regel sind die Wanderungen etwa 15 Kilometer lang und eine Einkehr ist obligatorisch. Nähere Informationen und Anmeldung bitte unter: www.wanderbar.bayern.de

KONTAKTE SIND WICHTIG



Foto: LRA Regensburg



Stadt Regensburg:

Der BN ist Mitglied im Umweltforum, welches aktuell von Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer geleitet wird. Das Umweltforum findet zweimal jährlich statt.

Landkreis Regensburg:

Fünf Vorstände der Kreisgruppe, Dr. Josef Paukner von der DoNaReA und der Pettendorfer Ortsvorsitzende Rainer Brunner trafen sich im Juli 2017 mit Landrätin Tanja Schweiger, die ihrerseits Fachreferentinnen und Referenten mitgebracht hatte. Themen waren z. B. die Agenda 2030, Energie- und Klimaleitbild, Mobilität und dezentraler Hochwasserschutz oder Naturschutz im Otterbachtal, die Unterstützung für ein Wiesenbrütergebiet in Schierling, ein Steinbruch, Naturfrevel oder die Biotopkartierung. Die PM ist zu finden unter: http://bit.do/d6Ccy

Bundestagswahl 2017:

Am 25.07. fand in den Räumen des Naturkundemuseum eine Direktkandidatenrunde statt. Moderiert haben Hans Lengdobler und Susanne Stangl. Die Kandidaten hatten vorab Fragen zu 4 Themenbereichen erhalten:

- Energiewende / Klima (HGÜ, Energiedreisprung, Atom- u. Kohleausstieg, ...)
- Agrarwende (Greening, Nitrat, Massentierhaltung, ...)
- Mobilität (ÖPNV, Phaseout Verbrenner, E-Mobilität, ...)
- Regionales (Schlämmteiche, A3/A93 ...)

Die etwa 60 Zuhörer konnten sich so einen guten Eindruck über die Schwerpunkte und Ansichten der Direktkandidaten verschaffen. Stefan Schmidt, Thomas Lechte und Peter Aumer haben den Einzug in den Bundestag geschafft. Wir sind gespannt, wieviel von den getroffenen Aussagen in der Bundespolitik umgesetzt werden können.

RUND 90 MITGLIEDER...



... des Bund Naturschutz aus Stadt und Landkreis Regensburg haben bei der Jahresmitgliederversammlung den Kreisvorstand einstimmig und mit Dank entlastet.

Deren aktive ehrenamtliche Arbeit wurde mit einstimmiger Wiederwahl des Vorsitzenden Raimund Schoberer, seinen Stellvertretern Dr. Peter Streck und Hans Lengdobler, Schatzmeister Walter Nowotny und Schriftführer Franz Wartner belohnt. Vier Delegierte und sechs Beisitzerlnnen vertreten die Kreisgruppe landesweit bzw. verstärken den Vorstand. Vorsitzender Raimund Schoberer wurde durch den Landesverband für sein langjähriges Engagement geehrt. Die gesamte Vorstandschaft wird mit großer Rückendeckung in Stadt und Landkreis der Umwelt und Natur eine starke und hörbare Stimme geben.

Raimund Schoberer konnte in seinem Rückblick von zahlreichen Erfolgsprojekten berichten: Wieder war das Naturmobil ausgebucht, 1700 Schülerinnen und Schüler haben geforscht und mikroskopiert. Über 5000 Jungen und Mädchen verzichteten auf das Taxi Mama und gingen stattdessen zur Schule.

Die renaturierten Grundstücke der Donauinsel Mariaort entwickeln sich wunderbar. Mit 18 aktiven Ortsgruppen im ganzen Landkreis ist der Bund Naturschutz flächendeckend als Anwalt der Natur präsent. In Kindergruppen wird die nächste Generation spielerisch mit der Umwelt vertraut gemacht. Nach wie vor steigt die Zahl der Mitglieder in Stadt und Landkreis auf über 6600.

Der neue Kreisvorstand von links nach rechts: Hans Lengdobler, Marianne Laepple, Dr. Peter Streck, Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn, Dr. Susanne Stangl, Ulrich Laepple, Helmut Kangler, Dr. Andreas Straßer, Ramona Tubbesing, Walter Nowotny, Petra Filbeck, Franz Wartner, Raimund Schoberer

"Wachsam sein und sich mit Herz und Verstand einmischen ist heute wichtiger denn je", so Schoberer. Ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich bewirkt gerade auch auf lokaler Ebene viel. Ohne dieses gäbe es viele Naturschätze nicht mehr. Auch überregional und global zeigt die Kreisgruppe Flagge: Aktive machten bei der Agrarwendedemo in Berlin und beim Klimagipfel in Bonn mit.

Die aktuellen Entwicklungen in der Stadt Regensburg sind teilweise besorgniserregend: Wertvolle Vogelbiotope wie die Schlämmteiche im Osten der Stadt laufen Gefahr Industriehallen geopfert zu werden. Die Luftqualität bleibt aus Sicht des BN hinter den Notwendigkeiten zurück. Die Klimaprognosen prophezeien gerade für das eng bebaute Stadtgebiet viel mehr Hitzetage, gleichzeitig gehen hier Biotope und Grünflächen verloren. Verkehrschaos und Dauerstau während der Ausbauphase der Autobahn A3 und ein steigendes Verkehrsaufkommen werden uns für Jahre zusätzlich belasten. Besser wäre gewesen. wie vom BN im Verfahren gefordert, zuerst den ÖPNV und die Fahrradinfrastruktur incl. E-Bikes zu stärken, damit hätten betroffene Pendler umsteigen können, solange an der A3 gebaut wird. Zur derzeit laufenden Bürgerbefragung zum RKK/ZOB machte Schoberer die BN Position erneut deutlich: "Alleengürtel von Beginn an stärken, Autoverkehr im Bahnhofsbereich sofort reduzieren, Fuß-, Radund öffentlichen Personenennahverkehr voran bringen".

Reinhard Scheuerlein, Regionalreferent des BN für die Oberpfalz knüpfte mit seinem Vortrag "Vom Flächenverbrauch zum Flächensparen" thematisch direkt an. In eindrucksvollen Zahlen, die jedem Bürger über das Bayerische Landesamt für Statistik zugänglich sind, wurde deutlich, dass der Flächenverbrauch in Bayern nach wie vor sehr hoch ist: Alle 1 ½ Jahre verschwindet eine Fläche in der Größe der Stadt Nürnberg unter Bebauung. Auf dem Land ist im Vergleich zu den Städten der Umgang mit Fläche leider noch großzügiger.

DES BAYERISCHEN UMWELTMINISTERIUMS



In den aktiven Reihen des BN Regensburg gibt es jetzt vier Umweltengel. Am 26. Oktober wurden 14 Oberpfälzer für Ihr Engagement für Umwelt und Natur mit dem "Grünen Engel" des bayer. Staates ausgezeichnet, darunter drei langiährige Ortsgruppenvorsitzende unseres Landkreises: Martha Glück aus Donaustauf, Hans Lengdobler aus Wenzenbach und Hugbert Ley aus Regenstauf. Sie sind in den jeweiligen Ortsgruppen des BN die Betreuer des Proiekts "Krötenwanderung". So bauen sie jedes Jahr mit zahlreichen BN-Engagierten für mehrere Wochen Krötenschutzzäune auf und sammeln die Tiere ein. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz!

Als erste Grüner Engel aus dem BN Regensburg sind vor einigen Jahren Dr. Peter Streck und Erich Weiß ausgezeichnet worden.

AKTION AUSGLEICHSFLÄCHEN

Die Ortsgruppe Pettendorf machte es vor: Sie hat schon 2016 in Ihrer Gemeinde erhoben, wo welche Ausgleichsflächen in welcher Qualität (nicht vorhanden, vorhanden oder vorhanden und in gutem Zustand) sind.

Seitdem versuchen die Kreisgruppe und einige Ortsgruppen dies den Pettendorfern nachzumachen. Kein einfaches, aber ein durchaus interessantes Unterfangen. Helfer sind herzlich willkommen.

SPENDEN FÜR NATUR UND UMWELT IM BEREICH REGENSBURG

2017 konnten wir dank der Mitglieder und ihrer Beiträge aber auch durch Spenden und anderweitige Unterstützung wieder "gutes für Umwelt und Natur" erreichen. Besonders bedanken wollen wir uns bei:

REINHOLD PAAR

Mit seiner großzügigen Spende soll für Natur und Umwelt im Bereich Regensburg möglichst viel Nachhaltiges getan werden.

Sei es Grunderwerb um dort Natur zu ihrem Recht kommen zu lassen, sei es das Naturmobil, damit Kinder die Natur besser schätzen lernen.



REGENSBURGER ROTARY CLUB "PORTA PRAETORIA"

Anlässlich der Spendenübergabe durch Thomas Eckert, dem ehemaligen Vorsitzenden des Regensburger Rotary Clubs "Porta Praetoria", in Höhe von 10.000 Euro an die Kreisgruppe trafen sich Unterstützer des Inselprojektes vor Ort.

Das Geld soll bereit stehen für weitere Ankäufe auf der Insel. Die KG hofft auf Verkaufsbereitschaft für Inselgrundstücke und fragt in regelmäßigen Abständen bei den Grundeigentümern nach. Termin:

MITTWOCH, 9.5.2018, 17.00 UHR

Inseltreffen auf der Donauinsel Mariaort.

Feierabendtreffen mit Bestimmung der Flora unter der Leitung von Raimund Schoberer und Petra Finkbeiner. Mit Imbiss.

Anmeldung bitte unter Tel. 0941 23090.



SCHNEIDER ELECTRIC

Rund 1200 EUR spendete die Firma Schneider Electric für das Naturmobil des BN Regensburg.

Die Spendensumme erradelten Mitarbeiter der Firma, die sich an der diesjährigen Stadtradelaktion beteiligten. Die Geschäftsleitung von Schneider Electric in Regensburg hatte sich entschlossen 10 Cent je erradeltem Kilometer zu spenden und damit den ohnehin schon guten Zweck dieser Aktion noch zusätzlich zu unterstützen.



UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE

Neue BN-Fläche bei Adlmannstein.

Mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde am LRA Regensburg konnte der BN Anfang 2018 eine wunderbare Lichtung direkt am Ellbach (Nebenbach des Otterbaches) erwerben. Die Wiese wurde bisher sehr intensiv bewirtschaftet. Nun soll sie die nächsten Jahre ausgemagert werden, damit in 5-6 Jahren wieder seltene Pflanzen und eine bunte Blumenwiese entstehen kann.

INTERESSIERTE UND HELFER GERNE WILLKOMMEN!



Wie auch schon die letzten Jahre berichtet, kommen wir mit der Pflege der Streuobstwiese in Matting recht gut voran. Die Bäume danken den regelmäßigen Schnitt und zeigen trotz des recht mageren Standorts ausreichend Wachstum.

Auch die Umerziehung der Baumkronen ist weitgehend abgeschlossen. Das Grünland

reagiert weiterhin positiv auf die regelmäßige Beweidung mit Schafen, die Wiese wird zunehmend bunter, auch lässt sich ein zunehmend reiches Insektenleben beobachten. Verbissschäden durch die Beweidung gab es bisher glücklicherweise kaum.

Ausgeblieben ist die letzten Jahre leider der Lohn für die Bemühungen: im sehr trockenen Sommer 2015 haben die Bäume ihre Früchte auf dem trockenen Standort fast vollständig abgeworfen, die beiden letzten Jahre führte dann starker Pilzbefall zum Verlust der Ernte. Eine Freude die schöne Entwicklungs des Fleckens zu beobachten ist es trotzdem!

Gerne würden wir weitere Mitstreiter willkommen heißen, um gemeinsam in lockerer Atmosphäre die Wiese weiterhin zu pflegen. Interessante Einblicke in die Obstbaumpflege und einen Anteil an der hoffentlich reichlichen Ernte gibt's gratis dazu.

BAUM ODER BIBER? BEIDE SIND WICHTIG!



Der Biber fällt und nagt leider viele Bäume an, ist aber auch für das Gewässerökosystem eine unwahrscheinliche Bereicherung.

Er trägt viel zur Artenvielfallt bei. Unter den gefällten Bäumen sind auch "wertvolle" Bäume, sei es weil wir sie selbst gepflanzt haben oder z.B. für die natürliche Vielfalt wichtige Höhlenbäume. Der Baumschutz ist möglich

und man sollte nicht warten, bis z.B. uns wichtige Obstbäume im Garten gefällt werden. Für alle Biber und Baumfreunde gibt es im BN-Büro eine Aktion:

1 BN Stoffbiber und 1 lfm Maschendraht zusammen für 30.- €.

Bitte melden.

SCHLÄMMTEICHE – BN SETZT SICH FÜR ARTENVIELFALLT EIN!

VIELE ENGAGIERTE ...



... haben am 25.02.2017 für den Erhalt der Schlämmteiche demonstriert. Es steht keine dritte Halle! Doch wie ist der aktuelle Stand?

Das Areal der ehemaligen Schlämmteiche ist die Heimat streng geschützter und seltener Tierarten – auch 2017 wieder bestätigt. Es unterliegt daher einem besonderen Schutz und ist von besonderer Bedeutung. BN, LBV und DoNaReA setzen sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass das Vogelparadies soweit wie möglich erhalten bleibt. Sie haben dabei eine breite Unterstützung in Regensburg aber auch bis hin zum Vorsitzenden des BUND Deutschland, Hubert Weiger.

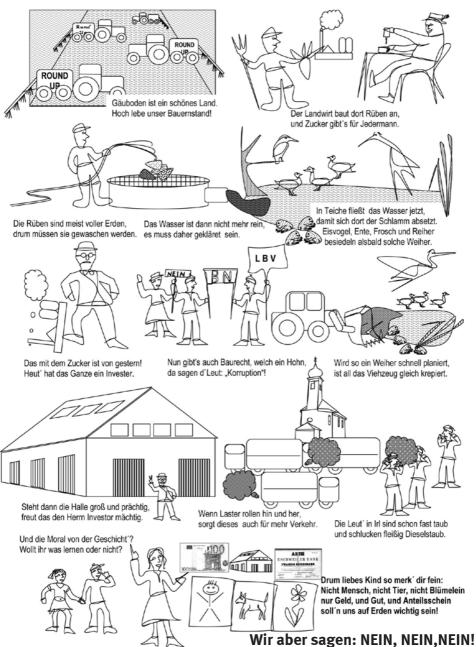
Herr Schmack hat keinerlei Zusagen oder Rechte für den Bau weiterer Hallen. OB Wolbergs hat öffentlich ein ergebnisoffenes Verfahren zugesagt. Weitere Hallen im Außenbereich werden entgegen Recht und Gesetz nicht genehmigt (siehe auch MZ Artikel vom 18.11.2017).

Ein Runder Tisch der Stadt Regensburg unter Leitung von Frau Ute Hick arbeitet an einer stimmigen Konzeption für den gesamten Bereich rund um Irl. Wir drängen darauf, dass eine Entwicklungskonzeption für diesen Teil der Stadt entwickelt wird, in der die Belange des Naturschutzes, der Anwohner und der Gewerbeentwicklung stimmig verbunden werden. Nur auf der Grundlage eines solchen Konzeptes lässt sich klären, wie hier der Verkehr gestaltet werden kann und alle Belange in einer schlüssigen Lösung verbunden werden können. Aktuell werden nach unserem Kenntnisstand noch wichtige Grundlagen (Lärm, Verkehr) bewertet.

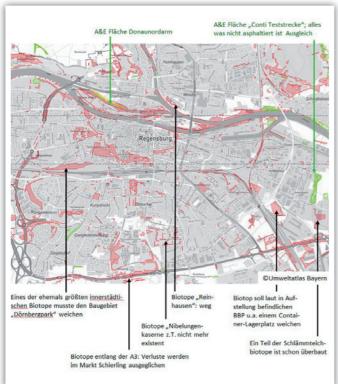
Wenn Herr Schmack öffentlich als Termin "2018" für den Bau einer weiteren Halle in den Raum setzt, so entbehrt dies jeglicher Grundlage. Wir gehen davon aus, dass die noch verbliebenen Schlämmteiche weitgehend als "Vogelparadies" erhalten bleiben. Es sprechen viele schwerwiegende Argumente dafür. Die Schlämmteiche bieten Wasserrückhalt, sind Refugium für streng geschützte Arten und auch Freiraum für die stark belasteten Irler Bürgerinnen und Bürger. Wir bleiben hier aktiv!

Wenn es notwendig ist, werden wir auf Sie mit der Bitte um Unterstützung zukommen!

... EIN RUSTICAL IN 12 VERSLEIN UND EINER UNMORALISCHEN MORAL



DER UMWELTATLAS DES FREISTAATES BAYERN



(www.bayernatlas.de) ist für umweltinteressierte Bürger sehr wertvoll. Es sind dort alle Schutzgebiete aber auch alle amtlich kartierten Biotope und die Ausgleich- und Ersatzflächen (soweit gemeldet) eingestellt. Nachdem die Aktualisierung der Datensätze für die amtlich kartierten Biotope nicht so oft stattfindet, sind auch solche erkennbar, die schon nicht mehr existieren. Die mussten dem "Wachstum" für Wohnraum und auch für Gewerbe weichen.

Die Bestandsaufnahme macht betroffen, zumal auch aktuell die Verdichtung anhält und amtlich kartierte Biotope und grüne Oasen oftmals ohne Bebauungsplan, ohne öffentliche Beteiligung im Rahmen von Einzelbaugenehmigungen verschwinden. Ausgleich findet oft am Stadtrand oder auch im Landkreis statt. Dieser Vorgang geht schleichend aber stetig. Ob der festgesetzte Ausgleich z.B. auf Privatgrund auch dauerhaft gepflegt wird, wäre eine weitere Frage

Im Stadtklimagutachten Regensburg 2014 wird auf Seite 8 ausgeführt "... zu Beginn ... sind es 7.8°C. 61 Jahre später liegt der Wert bei 9,4°C. Die Regression zeigt somit eine Temperaturzunahme in 1,6°C in 61 lahren, was einer Erwärmung von 0,26°C pro Jahrzehnt oder von 2,6°C in 100 Jahren entspricht." Der Klimawandel schreitet in großen Schritten voran. Änderung ist nicht in Sicht. Immer neue Bebauung,

Nachverdichtungen und

z. B. auch der Ausbau der A3 (Ausgleichsflächen liegen nicht in der Stadt sondern im südlichen Landkreis Regensburg) wirken sich bereits aktuell bzw. in naher Zukunft zusätzlich zum stattfindenden globalen Klimawandel sehr nachteilig auf die klimatischen Verhältnisse in Regensburg aus. Die Folgen für die Wohnbevölkerung werden zunehmend "belastend" bis "stark belastend". Regensburg braucht hier dringend ein Konzept, wie dieser Entwicklung gegengesteuert werden kann. Neue Baugebiete müssen diesbezüglich überprüft werden. Verdichtet gebaut und nachverdichtet wird viel. Das Freiraumentwicklungskonzept soll hoffentlich 2018 kommen.

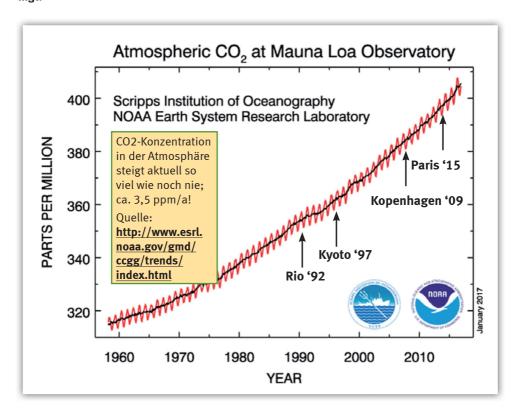
KLIMA: SONNTAGSREDEN, HOCHGLANZPAPIER UND ZUSCHAUEN ...

... HELFEN AUCH 2018 NICHT!



Die CO2 Messungen am Mauna Loa Observatorium auf Hawaii zeigen Ende 2017 leider überdeutlich: auch 2017 steigt der globale CO2 Anstieg ungebremst, ja sogar beschleunigt.

Auch Regensburg setzt bekanntermaßen in großen Teilen auf das Auto und wer an einem schönen Tag in den Himmel über der Stadt schaut sieht Flugzeuge im Stoßbetrieb.



UNSERE STRAHLENDE ZUKUNFT!



Wunderbar organisiert von Petra Filbeck: die wichtigen Fahrten nach Bonn und Berlin

Atomare Zwischenlager ohne Ende? Das Recht auf dauerhafte körperliche Unversehrtheit wird zurzeit für Millionen Bürger im Umkreis bayerischer Atomanlagen nicht gewährleistet, da Castoren mit radioaktivem Müll in Zwischenlagern vergleichsweise schnell altern, während ihre lebensbedrohliche Strahlung über Hunderttausende von Jahren erhalten bleibt.

Im August 2015 beschloss das Bundeskabinett das "Programm für eine verantwortliche und sichere Entsorgung (NaPro)". Aus diesem geht hervorgeht, dass es in Deutschland weit mehr Atommüll gibt bzw. geben wird, als bisher angenommen. Die Bundesumweltministerin rechnet mit 1900 Castoren mit hochradioaktivem Müll bis 2080.

Was bedeutet das für die Menschen rund um die AKW-nahen Zwischenlager? Im Brennelementelager am AKW-Standort Isar 1/2 lagern zurzeit 34 Castoren mit hochradioaktivem Müll, in Grafenrheinfeld (abgeschaltet seit 2015) sind es 21 und in Gundremmingen 42. Ein einzelner Castor enthält so viel strahlendes Material, wie insgesamt in Tschernobyl

1986 an langlebigen, radioaktiven Stoffen freigesetzt wurde.

In Bayern wurden erstmals im Jahr 2006 Castoren in ein Zwischenlager verbracht. Laut Genehmigungsbescheid darf ein Castor maximal 40 Jahre benutzt werden. Niemand weiß, was sich im Inneren eines Castors abspielt und wie lange dieser der enormen radioaktiven Strahlung standhält. So kann es zum Beispiel zu Undichtigkeiten kommen und Radioaktivität über das Lüftungssystem in die Umgebung freigesetzt werden.

Die Betreiber sind ebenso wie die staatlichen Aufsichtsorgane verpflichtet, uns vor der Freisetzung dieser immensen radioaktiven Last zu schützen und müssen daher für die Zwischenlager die bestmögliche Sicherheit nach dem Stand von Wissenschaft und Technik gewährleisten. Die Kosten für die Entsorgung des radioaktiven Mülls haben die Atomkonzerne über einen Fond auf den Bund abschieben können. Die Kosten für den Rückbau selbst bleiben bei den Firmen – noch! Nach Aussage des Ko-Vorsitzenden der Endlagersuchkommission, Michael Müller, werden die Kosten



für die Suche und dauerhafte Einlagerung in den nächsten Jahrzehnten auf 50 bis 70 Milliarden Euro ansteigen. Wir sagen: Diejenigen, die jahrelang an der Atomkraft verdient haben, müssen die Kosten gemäß dem Verursacherprinzip tragen. Diese dürfen nicht auf die Steuerzahler abgewälzt werden.

Michael Sailer, Ko-Vorsitzender der AG 3 der Endlagersuchkommission, hält die Inbetriebnahme eines Atommüllendlagers frühestens zwischen 2045 bis 2050 und ein Ende der Einlagerung zwischen 2075 und 2130 für denkbar. Das heißt: Schon jetzt gelagerte Castoren müssen vor der dauerhaften Einlagerung mindestens 1-2 mal ausgetauscht werden. Es gibt bisher kein Konzept, wie dies in der gebotenen Zeit und ohne Freisetzung von Radioaktivität durchgeführt werden kann. Außerdem ist das Risiko der Freisetzung von Radioaktivität im Fall eines Terroraktes oder eines Flugzeugabsturzes in Bayern höher als z. B. in Brunsbüttel, da dort das Zwischenlager dickere Wände und eine dickere Decke aufweist als die bayerischen Zwischenlager.

Der BUND Naturschutz fordert zusammen mit anderen Umwelt- und Antiatomplattformen das sofortige Abschalten aller noch laufenden Atomkraftwerke. Jeder Tag an dem Atommüll produziert wird, ist einer zu viel. Das permanente Sicherheitsrisiko durch die Reaktoren selbst und die gestiegene Bedrohung durch Terrorangriffe lassen keine alternativen Wege zu.



Konkret fordern wir:

- Die Absicherung aller Zwischenlager gegen Flugzeugabstürze und terroristische Angriffe von außen und innen.
- Die Ausstattung der Zwischenlager mit einer heißen Zelle, um die verschiedenen Castoren reparieren bzw. neu befüllen zu können.
- Maßnahmen, um bei Undichtigkeiten von Castoren in Zwischenlagern eine Freisetzung von radioaktiven Stoffen in die Umgebung zu verhindern.
- das Ende der Atommüllproduktion durch sofortiges Abschalten aller AKW, nachdem es bisher keiner Regierung gelungen ist, die sichere Entsorgung von Atommüll zu regeln.
- Keine Genehmigung der Einlagerung von Castoren aus Sellafield ins Zwischenlager Isar 1/2 bevor es einen Fahrplan zur Erfüllung der vorangegangenen Forderungen gibt.

Walter Nowotny aus Flyer (BüfA / BAAK)



RÜCKBLICK 2017



Das Jahr 2017 war rückblickend eher ein ruhiges Jahr für unsere Ortsgruppe und so widmeten wir uns den Pflegemaßnahmen unserer Obstbäume, Hummelwiesen und des Schmetterlingsgartens. Auch die Stockrosen an der Schlossmauer mussten aufgebunden und im Herbst geschnitten werden. Trotz später Fröste im Frühjahr hatten wir eine reichhaltige Apfelernte im Herbst und konnten wie gewohnt einen sehr guten Apfelsaft pressen.



Im November hatten wir die Ausstellung "Hummeln – Bienen im Pelz" bei uns zu Gast. Die Ausstellung beschäftigte sich mit der Entwicklung der Hummel, dem Ablauf eines Hummeliahres, der Bestimmung von Hummelarten sowie den Gefahren für die Hummeln. Zum Abschluss der Ausstellung veranstalteten wir eine Lesung aus dem Buch "Und sie fliegt doch" von Dave Goulson, einem englischen Biologen. Er ist Professor an der University of Sussex und bekannt als Fachmann für die Bionomie

(Lehre vom gesetzmäßigen Ablauf des Lebens im Tierreich) und den Schutz der Hummeln. Im Hofladen der Familie Vilser fanden sich die interessierten Besucher ein und wurden zunächst von uns mit Sekt und Zwiebelkuchen empfangen. Nach der Lesung gab es noch ein vergnügliches Hummelquiz mit schönen Gewinnen wie z.B. Honigshampoo, Honigbonbons, Honig, Stricksocken und Apfelsaft.

Christina Murrmann



INFOS: Vors.: Christina Murrmann, Brucknerstr. 13, 93087 Alteglofsheim, Tel. 09453 996525 christina@murrmann.de

WILDSCHWEINE IN ALTEGLOFSHEIM 2017



Seit Januar 2017 gibt es eine neue Kindergruppe in Alteglofsheim. Gestartet wurde mit dem Bau von Nisthilfen für die Insektennistwand an der BN-Streuobstwiese, der Frühling wurde gesucht und gefunden und wir haben den Dorfweiher erkundet. Die Sensation der Weiherstunde war der Fang eines Frosches. Wir wissen nicht, ob der Frosch oder unsere Kinder aufgeregter waren. Sicher war der Frosch aber sehr glücklich, nachdem er wieder in die Freiheit entlassen wurde.

Zum Abschluss des ersten Kindergruppenjahres fuhren wir mit den Rädern zu einer Besichtigung des Naturlandhof Froschhammer nach Thalmassing. Dort erzählte uns Frau Froschhammer etwas über die bunten Bentheimer Schweine, die auf ihrem Hof leben. Den Abend ließen wir ausklingen am Gelände des



Waldkinderartens, wo wir Brotzeit machten, den Wald erkundeten und Spiele spielten.
Nachdem die Kinder in der ersten Gruppenstunde von einer Stoffwildkatze begrüßt wurden, haben sie sich entschieden ihre Gruppe "Wildkatzen" zu nennen. So streunen also ein paar Wildkatzen durch die Alteglofsheimer Umgebung um neugierig alles zu erkunden.

Leider sind unsere "Wildschweine" mittlerweile in der 5. Klasse und so bleibt nicht mehr viel Zeit für Gruppenstunden und Hobbys. Da nur noch drei Kinder weiterhin kommen können, halten wir unsere Gruppenstunden nun gemeinsam ab.

Katharina Plötz





RÜCKBLICK 2017



Neben unseren Klassikern Obstbaum- und Trockenrasenpflege, Reinigungsaktion am Wassergraben und Fahrradbazar im Frühjahr können wir über einige Höhepunkte berichten:

Bei schönstem Wetter konnten wir 30 Teilnehmer beim Schnittkurs für alte Obstbäume in Hardt begrüßen. Landschaftsobstbaumpfleger Stefan Igelhaut und Obstbauer Markus Spangler zeigten anschaulich, wo man die Säge ansetzen muss, um vergreiste Obstbäume zu revitalisieren. Alle durften selbst Hand anlegen und so wurden 6 Pkw-Anhänger voll Schnittgut aus dem alten Obstbaumbestand direkt am Labertal-Radweg entfernt. Anschließend traten die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine bei einem unterhaltsamen Ouiz im Dorfwirtshaus gegen die Experten an. Ganz knapp gewannen die Experten mit den letzten Fragen, sie spendeten die 100 € Preisgeld zurück an uns, mit der Auflage dafür Obstbäume zu pflanzen. Dies erfüllten wir selbstverständlich im Herbst mit 5 Birnhäumen.

Am Samstag vor dem Muttertag hatten wir Flechten von Gartendekorationen mit Weidenruten im BN-Garten angeboten. Es kamen vor allem die Mamas selbst, die sich mit schönen Sonnensegeln, Herzen oder glockenförmigen Gehängen belohnten.

Interessant ist dabei natürlich auch der Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Einige Wochen später fand wieder im **BN-Garten ein lauer Frühsommerabend** mit Picknick und verschiedenen Aktivitäten in der Natur,



z. B. das Herstellen von Kräuterbutter, Stockbrot am Lagerfeuer usw. statt. Eine Schulklasse bot Theaterstückchen und Literatur aus der eigenen Feder vor der schönen Kulisse der Maria-Hilf-Kirche dar. Alle waren von der zwanglosen, natürlichen Atmosphäre begeistert.

Eine **herbstliche Pilzwanderung** mit Informationen rund um diese spannenden Lebewesen rundete unser Programm für die Öffentlichkeit ab.

Im Hintergrund setzten wir uns für die Restaurierung des stark verschlammten und fast umgekippten Eisweihers mit Hand- und Baggerarbeiten ein und bezogen Stellung zum Flächennutzungsplan bzw. zu einigen Bauvorhaben.

Wir treffen uns abhängig von der aktuellen Lage etwa alle 2 Monate, immer wieder mal auch in unserem Bauwagen bei Kerzenschein.

Alex Pöppl

VORSCHAU FÜR 2018:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
nach Vereinbarung		Obstbaumpflege im gesamten Gemeindegebiet
Samstag, 03.03. 14-16 Uhr	Aula der Grundschule	Fahrradbazar gemeinsam mit dem Wäschebazar der Mutter-Kind-Gruppen
Freitag, 09.03. 18.30 Uhr	Zehentstadel	Filmvorführung "Wildbienen und Schmetterlinge" mit Diskussion zum Artenschwund
Samstag, 17.03. 9-12 Uhr	Walderlebnispfad	Ausschneiden und Säubern des Walderlebnispfades, Montage einzelner Schautafeln
Samstag, 24.03. 9-12 Uhr	Europahain Bauwagen	Lammlgraben-Reinigungsaktion mit Grundschülern, Pflege des Weidenruten-Pavillons
Samstag, 28.04. 15-18 Uhr	BN-Garten	Erfassung der Insektenartenvielfalt am Maria-Hilf-Berg: Sammeln und Bestimmen von Insekten
im Mai nach Vereinbarung	Obstwiese Thongraben	Mahd und Zusammenrechen der Obstwiese, Abtransport des Schnittguts zum Komposthof
Samstag, 09.06. 14-17 Uhr	BN-Garten	"Basteln von Insektenhotels" – für Erwachsene und Kinder. Erfassung der Insektenvielfalt
Mittwoch, 13.06. 18-20 Uhr	Europahain Bauwagen	Erkundung der naturnah bewirtschafteten Spanglerwiese in Mausheim: Pflanzen und Insekten der Wiese
Freitag, 29.06. 20-24 Uhr	BN-Garten	Erfassung der Insektenvielfalt mit nächtlichem Lichtfang; gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer
Mittwoch, 18.07. 18 Uhr	Europahain Bauwagen	Grillabend für alle Mitglieder und Freunde
im August nach Vereinbarung		Trockenrasenpflege am Maria-Hilf-Berg und Galgenberg
Samstag, 15.09. 15-18 Uhr	BN-Garten	Erfassung der Insektenartenvielfalt am Maria-Hilf-Berg: Sammeln und Bestimmen von Insekten
Samstag, 13.10. 9-12 Uhr	Parkplatz am Galgenberg	Trockenrasenpflege: Entfernen von Gehölzen an den Felsköpfen
Dienstag, 20.11. 19 Uhr	Landgasthof Friesenmühle	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Bitte beachten Sie die Vereinsnachrichten im örtlichen Mitteilungsblatt. Dort werden die Aktionen angekündigt oder auf Änderungen hingewiesen.

INFOS: Vors.: Alexander Pöppl, Lichtenbergweg 4a, 93176 Beratzhausen, Tel. 09493 959213, alexander.poeppl@web.de

FLEDERMÄUSE UND LUCHSE IN BERATZHAUSEN 2017



Auch 2017 machten sich unsere zwei Kindergruppen wieder auf, die Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren.

Unsere alljährliche Winterwanderung führte heuer zur "Goldenen Haube". Früher wurde hier Sand abgebaut. Übrig geblieben ist ein bizarres Felsenlabyrinth – der ideale Abenteuerspielplatz. Gestärkt mit Apfelpunsch und Plätzchen machten wir uns durch den verschneiten Winterwald mit Taschenlampen auf den Heimweg.

Unter dem Motto "Sonnenblumen lassen Beratzhausen erblühen" nahmen wir erneut am Faschingszug in Beratzhausen teil. Als Sonnenblumen verkleidet verteilten wir Sonnenblumenkerne an die Zuschauer.

Auch dieses Jahr sorgten wir für eine saubere Umwelt und sammelten fleißig den Müll ein.

Im Frühjahr konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aus gebrauchten Suppentellern und Fliesenmosaiksteinen entstanden kunstvolle Vogeltränken.

Unsere von den Kindern vorgezogenen Sonnenblumen pflanzen wir im Mai in den BN-Garten und erneuerten den Barfußparcour.

Die Kochkünste waren bei unserem Juni-Treffen gefragt. Die Kinder zauberten mit großem Engagement ein Drei-Gänge-Menü, das gemeinsam an einer großen und schön gedeckten Tafel im Skulpturenpark kredenzt und genossen wurde. Es gab: warme Tomatensuppe, belegte Brote mit Leckereien aus dem eigenen Anbau, selbstgemachte Kräuterlimo und zum Nachtisch Brennnesselchips und Erdbeerquark

Unser Jahresausflug führte uns mit dem Zug zur Vogelstation nach Regenstauf. Bei einem Vortrag über den Vogel des Jahres, dem Waldkauz und einem Rundgang durch die Station erfuhren wir viel Wissenswertes. Mit gegrillter Knacker vom Lagerfeuer endete ein erlebnisreicher Tag. Jedes Kind durfte zur Erinnerung eine besondere Vogelfeder mit nach Hause nehmen.

Ab September ging's weiter mit nur noch einer Kindergruppe - die "Nachtschwarzen Fledermäuse" (1. bis 5. Klasse) - raus in den Wald, sammeln und ent-



ORTSGRUPPE BERNHARDSWALD (gegr. 1985)

decken hieß es nach der Sommerpause. Ein Mobile mit allem was uns in die Quere kam wurde gebastelt. Wie jedes Jahr verkauften wir unsere bunte Ernte am Wochenmarkt für einen guten Zweck.

Im Oktober wurden Vorbereitungen für den Winter getroffen. Die Kinder schleiften, hämmerten und leimten mit Feuereifer und zimmerten ein Futterhäuschen für die Vögel. Gespickt mit einem Apfel wird sich so mancher Piepmatz damit über den Winter retten.

Bei unserem letzten Treffen im Jahr 2017 beschäftigten sich die Kinder mit Bäumen. Sie binden mehr Kohlendioxid als andere Pflanzen – Bäume sind ein wichtiges Mittel gegen den Klimawandel – Mit Spaten, Hake, Hammer und meterweise Schutzzaun waren wir im Wald am Maria-Hilf-Berg unterwegs und pflanzten Tannen.

Und nun geht es auf in ein neues ereignisreiches Kindergruppen-Jahr!

AUFRUF!

DIE ORTSGRUPPE BERNHARDS-WALD SUCHT DRINGEND AKTIVE FÜR EINE NEUE VORSTANDSCHAFT.

Marianne Laepple

INFOS: Vors.: Marianne Laepple, Wieden, 93170 Bernhardswald, Tel. 09463 593 wieden@t-online.de

OG HEMAU HOHENSCHAMBACH (gegr. 1986)

INFOS: Vors.: Erhard Haubner, Haderthalweg 12, 93155 Hemau, Tel. 09491 736



ORTSGRUPPE DONAUSTAUF-TEGERNHEIM (gegr. 1983)

RÜCKBLICK 2017



Das Jahr begann mit einer besonderen Jahreshauptversammlung in einem Wirtshaus in Donaustauf. Es konnten die Gewinner des Fotowettbewerbs "Mein Lieblingsbaum", besondere Bäume in Donaustauf und Tegernheim, ausgezeichnet werden.

Es gab Gutscheine für die Sieger in der Kategorie Kinder und Erwachsene.

Wie jedes Jahr bauten wir auch heuer den **Krötenzaunes** in Tegernheim auf. Es wurden so viele Kröten wie noch nie vor dem Überfahren gerettet! Die Hauptarbeit dabei trug wie wieder die Anwohnerin Tanja Metz. Bei ihr oder bei Armin Neumeier können sich Helfer für die Krötenwanderung im März/April 2018 melden.

Beim **Tag der Kreativen Tegernheimer** im April 2017 konnten die besten Fotos des Wettbewerbs nochmals einem größeren Publikum präsentiert werden.

Der angebotene Workshop " wie repariere ich mein Fahrrad, mache dein Fahrrad verkehrssicher", fand leider wenig Resonanz.

Auch diesen Sommer im Juli präsentierte sich die BN OG auf dem Bauernmarkt mit einem **Infostand** zwischen Obst und Gemüse.

Im Regensburger Vorwald findet man die Haselmaus noch häufiger. Gebietsbetreuer Hartmut Schmid erläuterte im Rahmen einer Familienwanderung nach den großen Ferien die waldbaulichen Maßnahmen zur Förderung des Lebensraumes der scheuen Bilche.



Das langjährige und ausdauernde Engagement zur Rettung der Kröten im Tegernheimer Schluchtweg fand am 26.10.2017 eine besondere Auszeichnung.

Frau Martha Glück, die Vorsitzende der Ortsgruppe, wurde im Rahmen der feierlichen Stunde im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz mit dem **Grünen Engel ausgezeichnet.**

Stellvertretend für die zahlreichen helfenden Hände nahm sie zusammen mit anderen Ortsgruppen-Vorsitzenden die Medaille von Frau Ministerin Ulrike Scharf persönlich entgegen. Es war eine gelungene Veranstaltung in dessen gepflegtem Rahmen viele im Bereich Naturschutz engagierte Menschen sich treffen und austauschen konnten.



INFOS: Vors.: Martha Glück,
Attilastr. 5,
93093 Donaustauf,
Tel. 09403 952590,
martha.glueck@t-online.de

Fotos: Martha Glück

RÜCKBLICK 2017



Auch 2017 haben wir die Ortsstraße in Fischbach am nördlichen Ortsausgang mit einem Krötenzaun gesichert und den übrigen Bereich der Straße in frequentierten Nächten per Hand abgesammelt. Hunderte von Erdkröten wurden in 3-4 feuchtwarmen Nächten über die Straße gebracht.

Wie jedes Jahr stand unsere Vogelstimmenwanderung mit Michael Link auf dem Programm. Diese hatten wir wieder im Bayern Tour Natur Programm veröffentlicht.

Im Juli haben wir im Rahmen der Landkreisveranstaltung Kultour-Landschaften auf der Kallmünzer Burg Installationen mit Infos zum Flächenverbrauch und Landschaftsbildveränderung gezeigt.

Im November fand schließlich eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Der neue Vorstand ist fast der alte:

1. Vorsitzende Uta Röder

2. Vorsitzender Stefan Link Schriftführerin: Pauline Penner Kasse: Monika Rothgänger Beisitzer: Anna Ebenbeck, Francis Foeckler Anschließend wurde noch der Film "Voices of Transition" gezeigt.

Für 2018 organisiert die Ortsgruppe die Karikaturenausstellung "Glänzende Aussichten" von Ende lanuar bis Mitte Februar im Alten Rathaus. Im Juli findet wieder das dreijährliche Brückenfest in Kallmünz statt, für das wir einen Stand mit planen. Außerdem wollen wir uns um den Fischbacher Weiher kümmern, der seit lahren unter Wassermangel und zu vielen Nährstoffen leidet.

Unser monatliches Treffen ist weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat im Gasthaus zum goldenen Löwen. Der Termin

wird jeweils auch in der Zeitung angekündigt. Unsere Runde ist meist relativ klein und wir freuen uns über jede und jeden, die mal vorbeischauen möchten! IIta Röder



MONATSTREFFEN jeden 3. Donnerstag im Monat im Gasthaus zum goldenen Löwen.

INFOS Vors.: Uta Röder, Wasserweg 4, 93183 Kallmünz. Tel. 09473 950023 utaklaus@online.de

RÜCKBLICK 2017



Die 5. Klasse der Mittelschule Lappersdorf zu Besuch beim Kollerhof

Jugendarbeit der OG Lappersdorf: Besuch bei der Kuh Almette. Die Ortsgruppe Lappersdorf lud eine Schulklasse zum Bio-Bauernhof ein.

Was verbindet den BN, die 5. Klasse der Mittelschule Lappersdorf und den Kollerhof im Schwaighauser Forst? Ein gemeinsamer Tag im Oktober! Die Ortsgruppe Lappersdorf ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schieder, den Bio-Bauernhof der Familie Koller /Graf genauer unter die Lupe zu nehmen.

Dabei machten die Mädchen und Jungen u.a. die Bekanntschaft mit Almette, der "Kuh-Chefin". Sie erfuhren beispielsweise, dass Almette ihre Herde frühmorgens sicher nach Hause in den Stall bringt, um dort sozusagen zu "frühstücken" und danach gemolken zu werden.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Schweine und vor allem die Ferkel des Familienbau-

ernhofs. "Schade, dass wir mit keinem der niedlichen Ferkelchen kuscheln durften!" war der übereinstimmende Tenor der Kinder beim Auswertungsgespräch in der Klasse. Toll war bei den Schweinen auch, dass diese ebenfalls täglich auf einer Weide reichlich Auslauf haben.

Herr Graf erklärte den Schülerinnen und Schülern beim Beobachten

der Schweine, worin der Unterschied zwischen seiner artgerechten Haltung und der Massentierhaltung liegt. Die Kinder waren sich darin schnell einig, was die bessere Methode für die Nutztiere ist. Neben den Schafen und Ziegen und deren Beitrag zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen des Biohofs Koller erfuhren die Mädchen und Jungen auch viel über biologische Landwirtschaft am Beispiel des Fruchtwechsels oder dem speziellen Einsatz bestimmter Pflanzenarten.

Den krönenden Abschluss der Erkundung des Hofes und der äußerst interessanten Ausführungen von Herrn Graf bildete die abschließende Brotzeit mit hausgemachten Spezialitäten. Das Fazit der Kinder zu diesem Tag: Die Ferkel müssen und dürfen noch recht lange auf dem Hof grunzen und die selbst hergestellte Milch sowie der Käse sind aufgrund der besten Zutaten einfach nur lecker!

Beim Auswertungsgespräch - dieses fand eine Woche später in der Schule statt - gab es schließlich noch eine Überraschung: Den drei Siegern des zusätzlich durchgeführten



Preisrätsels wurden vom Kassier der OG Lappersdorf, Hans Fehrmann, jeweils eine Familieneintrittskarte für das Naturkundemuseum in Regensburg überreicht. So machen Umweltbildung und Schule Spaß!

Text und Fotos Hans Fehrmann

Gelebte Nachhaltigkeit. Bei einer Aktion der Ortsgruppe Lappersdorf packten Schüler der Montessori-Schule kräftig mit an.

Die Projektgruppe "Nachhaltigkeit" der 7. und 8. Klassen der Montessori-Schule Regensburg traf sich am 10. Oktober mit der Ortsgruppe Lappersdorf des Bund Naturschutzes im Aschacher Graben. Vor Ort erklärte Prof. Dr. Alfred Lechner, dritter Vorsitzender der Ortsgruppe, den Schülern die aufwendige Renaturierungsaktion. In den letzten Jahren arbeiteten die Mitglieder der OG Lappersdorf daran, den Bach im Aschacher Graben in sein ursprüngliches Bett zurückzuverlegen, die Lichtung zu entbuschen und die Wiesen wieder zu vernässen, um dem Gebiet seinen einstigen Charakter als Feuchtbiotop zurückzugeben. Das neu entstandene Feuchtgebiet soll nicht nur als Heimat für diverse Pflanzen und Tiere dienen, sondern auch als Retentionsfläche einen kleinen Beitrag zum Hochwasserschutz in der Region leisten.



Arbeitseinsatz der Projektgruppe Nachhaltigkeit im Aschacher Graben (Foto: Georg Forster)

Um den Aschacher Graben in ein Gewässer-Biotop 3. Ordnung zu verwandeln und den holzigen Bewuchs zurückzudrängen, ist der Einsatz der BN-Ortsgruppe unabdingbar: Der Graben des Bachlaufes muss einmal im Jahr gemäht werden und die fünf Riegel, die die Vernässung in der Fläche ermöglichen, instandgehalten werden. Die Schülergruppe stellte sich mit großem Eifer bereit, mit Rechen und Heugabeln die Aktion zu unterstützen. Sie befreite unter anderem das Bachbett von Gras und half mit Hammer, Hacken und Schubkarren tatkräftig bei der Erneuerung der Sperr-Riegel.

Der Arbeitseinsatz – und natürlich auch die gemeinsame Brotzeit - bereitete den Jugendlichen große Freude und gerne wollen sie mit ihrer Lehrerin Vera Fenzl nach Lappersdorf zurückkehren, um die Wirkung der Maßnahmen weiter zu beobachten.

Georg Forster

INFOS: Vors.: Dr. Hans Ludwig Althaus, Georgstr. 12, 93138 Lappersdorf, Tel. 0941 83698, hans-ludwig.althaus@t-online.de

RÜCKBLICK 2017



Wie fast überall in Stadt und Land machte sich auch bei uns der Hunger nach Bauland bemerkbar. Im Labertal dürfen wir uns darüber freuen, dass es noch zahlreiche artenreiche Hecken gibt. Auch bei den geplanten Baugebieten in Laaber und Deuerling ist dies der Fall. In unseren **Stellungnahmen** wiesen wir daher ausdrücklich darauf hin, dass diese wertvollen Biotope unbedingt zu erhalten und zu schützen sind. Leider wurden in Deuerling noch vor Baubeginn Teile der Hecke beseitigt (was als pflegender Rückschnitt bezeichnet wurde), in Laaber ist durch Lagerung des Erdaushubs und andere Maßnahmen eine Gruppe von Sträuchern verschwunden. Wir haben uns vorgenommen, die vorgesehenen Ausgleichsflächen im Auge zu behalten.

Unsere bewährten Aktionen behielten wir auch 2017 bei:

Zunächst stand das Aufstellen des **Kröten- zauns** in Münchsried auf dem Programm,
was unsere OG in Zusammenarbeit mit den
Gemeindearbeitern durchführt. Im Anschluss
gibt es stets eine Brotzeit für alle Helfer. Es ist
aber festzustellen, dass sich immer weniger
Kröten in den Eimern befinden, dafür aber
viele Molche.

Im März hielten wir in Laaber erneut den Fahrradbasar ab. Vor allem die Eltern von Kindern und Jugendlichen nehmen dieses Angebot gerne wahr, denn schnell werden die fahrbaren Untersätze für den Nachwuchs zu klein. Besonders dankbar sind wir dafür, dass uns dabei ein Fachmann zur Seite steht, der die Räder überprüft und auch kleinere Reparaturen durchführt

Auch die **Pflegemaßnahmen** am Pfaffenberg in Deuerling führten wir wieder durch, um die seltenen Pflanzen des Trockenrasens - besonders an den Felsköpfen - zu erhalten. Trotz eines Aufrufs in der MZ fanden sich hierzu aber keine zusätzlichen Helfer

ein.



Unser Anliegen ist es auch. diese besondere Flora den Mithürgern zu vermitteln. Daher führte Anfang Mai die alliährliche Exkursion.

die wieder Dr. Starosta durchführte, diesmal nicht in entferntere Gefilde, sondern über den Pfaffenberg ins Labertal. Zunächst wurden am Berg unterschiedliche Blumen und Gräser betrachtet und ihre jeweilige Strategie der Anpassung an die Bedingungen des Trockenrasens erklärt. Im Tal konnte man dagegen die Frühblüher des Laubwaldes entdecken sowie die Namen einiger Wiesenblumen kennenlernen.

Diese naturkundlichen Wanderungen führt unser Mitglied Bernhard Starosta nun schon seit vielen Jahren durch. Sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Oft hört man im Anschluss Bemerkungen wie diese: Ich habe wieder viel gelernt – wenn ich mir doch nur alles merken könnte. Daher luden wir im April zu einem Vortrag nach Laaber ein, bei dem Dr. Starosta anhand von Fotos die zurückliegenden Rundwanderungen im Regensburger Raum wieder aufleben ließ. Auch in seinem naturkundlichen Führer kann man sich darüber informieren.

Im August beteiligten wir uns an 2 Tagen mit einem großen Stand am Brückenfest in Deuerling.

Wir boten fränkischen Wein an, dazu Bauernbrot mit verschiedenen Aufstrichen (u.a. selbst gemachtes Griebenschmalz). Am meisten sind aber stets die Crêpes gefragt. sodass unsere beiden Bäckerinnen nicht zur Ruhe kamen. Wie immer wollten wir iedoch nicht nur Kulinarisches anbieten, sondern den Besuchern auch die Schönheit der heimischen



Natur vor Augen führen. Dafür erstellten wir eine Ausstellung mit schönen Aufnahmen von einheimischen Blumen, Vögeln und Schmetterlingen. Dazu gab es ein Quiz, an das sich erstaunlich viele Besucher heranwagten. Der Nebeneffekt dabei war, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen und unsere Anliegen mitzuteilen. Frika Ruhs

VORSCHAU 2018:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Mi. 28.2., 19.30 Uhr,	Bräustüberl, Deuerling	Jahreshauptverammlung
Sa. 17.3., 10.30 Uhr	Mittelschule Laaber	Fahrradbasar
So. 6.5., 14.00 Uhr	Eilsbrunn (Parkplatz bei der Kläranlage)	Naturkundliche Wanderung im unteren Labertal zusammen mit der OG Sinzing, Leitung: Dr. Starosta
Do. 18.10. 19.00 Uhr	Gasthof Plank, Laaber	Vortrag v. Dr. Starosta über eine Reise nach Namibia

Natürlich sind auch dieses Jahr wieder unsere Aktionen geplant:

- Pflegemaßnahmen zur Erhaltung des Tro**ckenrasens** am Pfaffenberg bei Deuerling
- Aufstellen und Betreuen des Krötenzauns in Münchsried

Bei diesen Maßnahmen müssen wir uns nach dem Wetter richten, die Termine können also nur kurzfristig bekanntgegeben werden (per Telefon. bzw. E-Mail).

MONATSTREFFEN: ieden letzten Mittwoch im Monat in der Münchsmühle

bei Deuerling

INFOS: Vors.: Erika Ruhs.

Buchenstr. 17. 93164 Waldetzenberg. Tel. 09498 1394 erikaruhs@t-online.de

RÜCKBLICK 2017



Wettbewerb "Kinder und Natur"

Zur Abwechslung beginnt dieser Jahresrückblick mit Ausblicken auf das Jahr 2018, da die OG Nittendorf im Jahr 2017 öffentlich kaum in Erscheinung getreten ist. So fand die "Obstbörse", die traditionell im September in der Alten Mühle Eichhofen abgehalten wird, vergangenes Jahr nicht statt. Das lag zum einen an einer zeitgleich in den Räumlichkeiten geplanten Ausstellung, zum anderen aber auch an Erwägungen der Ortsgruppe selbst: Angesichts einiger kritischer Stimmen, dass unser Herbstfest Jahr für Jahr doch "immer dasselbe" (allerdings: Attraktive!) sei, will der BN nicht den Eindruck unkreativen Stillstands erwecken. Die Ortsgruppe steht nicht still nein, sie altert, wie das derzeit so typisch für viele Vereine unterschiedlichster Zielsetzung ist. Für das Jahr 2018 ist deshalb in doppelter Hinsicht eine "Frischzellenkur" geplant: Unsere September-Veranstaltung (So., 23.9.) wird diesmal der Jugend gewidmet. Kinder- und Jugendliche, sei es im Klassenverband oder individuell bzw. in Kleingruppen, dürfen ihre Projekte rund um die Themen Nachhaltigkeit, Natur und Umwelt präsentieren; als Belohnung locken attraktive Preise und ein hoffentlich nachhaltiges Gruppenerlebnis. Unsere

angestammte "Obstbörsen-Kundschaft" wird trotzdem nichts vermissen – außer vielleicht besinnliche Ruhe…

Bis zum 31. Juli können Projekte eingereicht werden. (Bei Interesse nachfragen oder Flyer anfordern unter: <u>bund-naturschutz@albrechtmuscholl.de</u>).

Vortrag zum Naturraum der Gemeinde Nittendorf

Als Ersatz für die Obstbörse 2017 soll im Frühjahr 2018 ein reich bebilderter Vortrag zum Naturraum der Gemeinde stattfinden. Primäres Ziel: Die Besucher auf kurzweilige Art zum Staunen zu bringen angesichts der unglaublichen Vielfalt und Schönheit der Natur in und um die Gemeindegrenzen, die wohl kaum einem Bürger – wie verwurzelt er auch sein mag – bewusst sein dürfte. Eine Fernreise in Urwald, Steppe, Fluss- oder Felsenlandschaft? Überflüssig! Haben wir alles selber...

Termin: Mittwoch, 7. März 2018, Brauereigaststätte Eichhofen, 19:00 Uhr.



Aktivitäten 2017

Dass man die Ortsgruppe 2017 in der Öffentlichkeit kaum wahrnahm, heißt aber nicht, dass wir inaktiv gewesen wären. In meist kleinem Kreise führten wir zum Beispiel Exkursionen durch. Eine führte uns am 19. April ins Ammerbachtal bei Amberg. Unser OG-Mitglied Florian Haas zeichnet dort für die Untere Naturschutzbehörde verantwortlich, und es war an der Zeit, auch mal einen Blick auf

die höchst erfolgreichen Naturschutz-Projekte dieser nicht allzu fernen Stadt zu werfen. Auf das Landschaftsschutzgebiet Ammerbachtal kann man dort wirklich stolz sein: Der ehemalige Standortübungsplatz wurde 1999 von der Stadt Amberg erworben, um ein Industriegebiet zu planen, das allerdings durch einen Bürgerentscheid verhindert wurde. Seitdem unterstützt die Stadt das umfangreiche Pflege- und Entwicklungskonzept für das ausgedehnte Gelände. Das Konzept berücksichtigt ausdrücklich auch die Freizeitbedürfnisse der Bevölkerung – allerdings unter Auflagen. So gilt im Kernbereich ein Anleingebot für Hunde, das jedoch von besonders uneinsichtigen Hundebesitzern bovkottiert wird.

Eine weitere Exkursion unternahmen wir am 27. Mai in die Tegernheimer Schlucht. Diese Bruchlinie markiert jenes geologische Ereignis, das für die Vielfalt des Landkreises Regensburg mit verantwortlich ist: Hier kollidierte einst der westliche Jura-Kalkstein mit dem östlichen Urgestein. Der Süden wurde



zudem durch Eiszeiten und Donau gestaltet – und schon haben wir den richtigen Mix für einen Hotspot an Artenvielfalt!

Das Gros der Gemeindebürger konnte zumindest auf dem im zweijährlichen Wechsel stattfindenden Nittendorfer Bürgerfest mit uns in Kontakt treten, wo wir mit einem Stand präsent waren. In diesem wie im vergangenen Winter bot Waltraud Holzapfel zudem Fototermine mit der Wärmebildkamera an. wenn auch die

Nachfrage mittlerweile überschaubar ist.

Ansonsten macht uns der Bauboom auf dem Gemeindegebiet weiterhin Sorgen. Da ökologisch sensible Flächen aktuell nicht unmittelbar betroffen sind, gibt es derzeit kaum Argumente zur Gegenwehr – aber auch der Verlust an Ackerfläche wird sich bald bemerkbar machen, da dieser zum Beispiel die dringend nötige Extensivierung auf den verbleibenden Flächen unmöglich macht. Ob der propagierte Zuzug junger Familien den Siedlungsbau rechtfertigt, wird sich zeigen. Und ob die Gemeinde wirklich drei weitere Supermärkte benötigt, darf zumindest diskutiert werden. Konkurrenz belebt das Geschäft und vernichtet offene Bodenfläche, die auch dann nicht wieder gewonnen wird, wenn sich ein Verlierer des Wettbewerbs zurückzieht! Ein deutschlandweites, insbesondere aber auch bayerisches Problem, das uns noch lange beschäftigen wird.



MONATSTREFFEN:

Wer sich für die Aktivitäten der BN-Ortsgruppe interessiert, ist herzlich zu den Monatssitzungen eingeladen, jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 in der Brauereigaststätte Fichhofen.

INFOS:

Vors.: Albrecht Muscholl-Silberhorn, Hofmarkstr. 23, 93152 Nittendorf, Tel. 09404 953248, bund-naturschutz@albrecht-muscholl.de

RÜCKBLICK 2017



Wie auch im letzen Jahr begannen wir unsere Aktivitäten im fernen Berlin mit der Teilnahme an der **Demonstration "Wir haben es satt".**

Aber auch in der Heimat waren wir nicht untätig. So haben wir unsere Nistkästen gereinigt, beim Ramadama das Gemeindegebiet gesäubert und im Frauenholz (DBU Naturerbefläche) die Sandgrube von wildem Aufwuchs befreit, um sonnige Brutplätze für Kreuzkröten und Gelbbauchunken zu schaffen.

Ein Höhepunkt des Jahres war die **Teilnahme** am Bürgerfest in Obertraubling. Hier hatten wir einen Stand, an dem wir mit den Bürgern und unter prominenter Hilfe des Bürgermeisters (der sogar BN-Mitglied bei uns ist), Nistkästen bauten.

Ebenso beteiligten wir uns, wie in den vergangenen Jahren, an der **Ferienfreizeit** der Gemeinde und erforschten mit den Kindern den Lebensraum der Biber und erfuhren im Bajuwarenhaus interessantes über die früheren Bewohner in der Nachbargemeinde Burgweinting.

Im Herbst waren wir dann nochmals auf einer **Demo in Böhmen** gegen ein geplantes atomares Zwischenlager.

Zu unserem Lieblingsprojekt 2017 wurde allerdings Ende des Jahres unsere **Reparaturstube.** Bereits zum vierten Mal eröffneten die Mitglieder der Ortsgruppe Obertraubling die Reparaturstube. Einmal im Monat stehen wir reparaturwilligen Besuchern zur Seite um gemeinsam Fehler zu suchen und Defekte zu reparieren. Mindestens aber um gute Tipps zu geben, wie mit dem Gegenstand zu verfahren ist. In der ehemaligen Bücherei der Gemeinde in der Grundschule Obertraubling wird repariert. Nachdem nicht alle Gegenstände gleichzeitig repariert werden können, steht für die Wartenden Kaffee und Kuchen bereit. Hier wird oft schon über das Problem diskutiert und erste Lösungen gefunden.

Freundlicherweise unterstützt die Gemeinde und die Schulleitung die Reparaturstube und stellt den Raum zur Verfügung. Wichtig ist den Betreuern, dass jeder über die Nachhaltigkeit nachdenkt und Gegenstände nicht gleich beim kleinsten Defekt wegwirft. Natürlich kann und soll die Reparaturstube nicht den Fachbetrieben und Profis Konkurrenz machen. Das ist aber auch in keinster Weise vorgesehen. Vielmehr soll Hilfe zur Selbsthilfe angeboten werden. Viele Besucher haben oft schon eine Idee und manchmal fehlt es nur am richtigen Werkzeug. Die Unterstützung ist natürlich kostenlos. Spenden werden gerne angenommen und für die Ausstattung der Reparaturstube bzw. für Kaffee und Kuchen verwendet.

Repariert wurden zwischenzeitlich sehr viele Gebrauchsgegenstände vom Staubsauger, über Bügeleisen, Nähmaschine sowie diverse Kleinelektrogeräte. Aber auch Stühle, Holzspielzeug und Gartengeräte konnten wieder flott gemacht werden. Natürlich kommt es auch vor, dass nicht alles repariert werden kann. Aber es geht ja vielmehr darum, mit den Besuchern alle Möglichkeiten zu besprechen, bevor etwas entsorgt wird. Traurig war übrigens noch keiner, wenn nicht geholfen werden konnte. Dafür gab es ja mindestens Kaffee, Kuchen und ein gutes Gespräch.

Wer die Reparaturstube unterstützen möchte, ist gerne eingeladen sein Wissen und Können einzubringen.

Obwohl wir anfangs nicht wussten, was uns erwartet und ob unser Angebot angenommen wird, sind wir ietzt froh, dass wir uns durchgerungen haben und die Reparaurstube Obertraubling betreiben. Mittlerweile sind wir doch schon im Gespräch und bisher gab es immer etwas zu reparieren.

Mit der Unterstützung der Pflanzaktion (insgesamt wurden 2000 Bäume gepflanzt) der Klimaschutziugend in Schierling im November beendeten wir die Aktionen dieses Jahr.

...nicht ganz: denn im Dezember war unsere Reparaturstube natürlich wieder geöffnet.

Die Vorstandschaft der Ortsgruppe bilden zur Zeit:

Andreas Skala, Vors. Tel.: 09401 6553 Christine Surner, stv. Vors. ... Tel.: 09401 6925 Dieter Adam, stv. Vors...... Tel.: 09401 6209 Monika Heusipp. KassierinTel.: 09401 6076946 Sepp Wagner, Schriftführer Tel.: 09401 50805 InterNetzbeauftragte: Sepp Wagner und Dieter Adam

MONATSTREFFEN jeden 1. Donnerstag, auch in den Ferien, um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zum Faßl" in Obertraubling

> INFOS Vors.: Andreas Skala, Am Mühlberg 4, 93083 Obertraubling. Tel. 09401 6553 obertraubling-bn@web.de









Ein Erfolgsprojekt der BN-Ortsgruppe Obertraubling ist die **Kindergruppe "Die forschenden Erdferkel".** Wir freuen uns sehr, dass es so viele naturbegeisterte Kinder gibt, die voller Tatendrang alle zwei Wochen mit Marianne, Maria und Monika durch die Wälder, Wiesen und Hecken streifen.

Über das Jahr hinweg haben wir in unseren Gruppenstunden viel gelernt, über den Eisvogel, der am Litzelbach lebt, aber auch über die geschützten Gelbbauchunken am ehemaligen Standortübungsplatz. Auch die Blätter und Früchte der Hecke haben wir kennengelernt (sehr zur Freude der Kinder aus der 3. Klasse, die so eine Lerneinheit für die HSU Schulaufgabe hatten!). Selbst vor dem "Ekeltier" Schnecke sind wir nicht zurückgeschreckt, wenn auch nicht jeder den schleimigen Tieren gerne so nah gekommen ist.

Eine besondere Gruppenstunde war der Besuch beim Bio Milchbauern Wild in Wolkering. Anfang Februar, bei Schnee, Eis und Kälte zogen die Kinder mit einem Leiterwagen von Oberhinkofen bis zum Hof. Glatte Waldwege und umgestürzte Bäume konnten uns nicht aufhalten. Zur Belohnung gab es bei Familie Wild frische Milch und Butterbrote. Wir durften die Kälbchen streicheln und uns die luftigen Ställe ansehen bevor es wieder zu Fuß zurück nach Oberhinkofen ging.

Großen Spaß bereiten uns allen die Gruppenstunden, in denen wir auf unseren



"Mini-Hobo-Öfen" in der freien Natur kochen. Aus trockenen Zapfen, Samen vom Rohrkolben und Holzspänen wird ein Feuer gemacht (ohne Zündhölzer!!). Die Kinder kochen dann die 'besten' Gemüsesuppen aller Zeiten, die natürlich viel, viel besser schmecken als zu Hause!!

Neben Spiel und Spaß haben wir auch gearbeitet. Der Müllzeitpfeil, der von einem heftigen Sturm umgeworfen worden ist, wurde wieder repariert und auch das Waldxylophon am Weiher lässt sich jetzt wieder bespielen.

Alle unsere gemeinsamen Stunden in der Natur sind abenteuerlich, lustig und spannend. Nicht nur die Kinder genießen die wilden Aktionen!

.... und irgendwie enden fast alle Gruppenstunden in "Matschedonien", wo stiefelverschluckender Matsch die Kinder immer wieder magisch anlockt!

Wir freuen uns auf das neue Erdferkeljahr 2018!

Marianne Adam

INFOS Gruppenleiterinnen:

Marianne Adam:
Tel.: 09401 6209
marianneadam@web.de
oder Monika Heusipp:
Tel. 09401 6076946
jhmroth@web.de
und Maria Rebler



Gut Tremmelhausen

Im vergangenen Jahr berichtete die Ortsgruppe von den intensiven Bemühungen mithilfe der Kreisgruppe um die Heilung der Umweltschäden beim Gut Tremmelhausen. Das 95 Hektar große Tal, vom Ort Tremmelhauserhöhe in Richtung Südwesten bis zur Kreisstraße, wurde 2015 von der Immobilienverwaltung Regensburg im Namen der Bruderhaushausstiftung neu verpachtet. Sie ist die Eigentümerin in Regensburg. Der neue Nutzer machte - nach eigenen Angaben - auf vier Hektar "Tabula rasa", um schon länger brachliegendes sich naturnah entwickelndes Ackerland und entlang der Wälder entstandene Waldsäume wieder "unter den Pflug" nehmen zu können. Er schaffte gründlich und unnachsichtig in der Natur "Ordnung". Dabei hat er unter anderem auch in mehrere kartierte und geschützte Biotope eingegriffen. Betroffen war auch ein Ouellgebiet und ein Weiher. Stattliche Fichen mussten weichen.

An mehreren Stellen füllte der neue Pächter zudem unerlaubt Erde auf. Die Behörden genehmigten nachträglich; sehr zu unserem Unmut. Wir wendeten uns mit mehreren Schreiben an Stadt und Landratsamt. Gerade von Seiten der Stadt wurde darauf verwiesen, dass "Natur und Umwelt" kein Stiftungszweck der Stiftung sei und daher hier nur das gesetzlich notwendige vom Pächter verlangt wird.

Bei einem Ortsterminen mit allen Beteiligten vereinbarte man Kompromisse, die in

Teilen heute noch nicht umgesetzt sind. Im großen und ganzen hielt die industrielle Landwirtschaft in Form von riesigen Maifeldern Einzug. Es gibt einen einzigen Lichtblick. An den weniger ertragreichen Flächen, zum Beispiel entlang der Waldränder hat der Landwirt aus Wenzenbach Brachflächen angelegt, gefördert nach dem bayerischen Kulturlandschaftsprogramm.

Das Maß des Erträglichen ist jedenfalls überschritten. Die Sache ist festgefahren. Der BN macht sich noch Gedanken, wie es weitergehen soll.

Ausgleichsfächen

Seit einigen Jahren kümmert sich die BN-Ortsgruppe in Pettendorf um die Ausgleichsflächen, die das Bundesbaugesetz seit 2000 bei der Anlage neuer Baugebiete vorschreibt. Die Ortsgruppe ist auch für Pielenhofen und Wolfegg zuständig. Im Mai schauten wir uns bei einer eintägigen Wanderung durch die Wälder des idyllischen Naabtals die Ausgleichsflächen der Gemeinde Wolfsegg an. Sie liegen etwas entfernt im Bereich der Ortschaft Duggendorf. Obwohl die betroffenen neuen Baugebiete in Wolfsegg schon längst errichtet sind, ist auf den Ausgleichsflächen bis heute noch nichts geschehen. Es handelt sich dabeium eindeutige Verstöße gegen das Bundesbaugesetz. In diesem Jahr s oll es nach Aussage des Bürgermeisters endlich mit der Gestaltung und Anlage der Ausgleichsflächen losgehen.

"Pettendorf blüht auf"

In jeder Hinsicht erfreulich ist, dass nach dreijährigem aktiven Werbens der Ortsgruppe die Gemeinde Pettendorf das Projekt "Bienenfreundliches Pettendorf" in Angriff nimmt.

Bei den Kommunalwahlen Bei den Kommunalwahlen 2014 hatte die im Gemeinderat stärkste Partei als Ziel verkündet, die Bienen soll es bei uns zukünftig besser haben. Inzwischen hat das Bayerische Umweltministerium erhebliche Fördermittel bewilligt und es ging



BN-Mitglieder beim Krötenretten bei Pielenhofen.

2017 los.
Projektinhaber ist nicht der BN, sondern die Gemeinde. Die Ortsgruppe wäre zu einem solchen Unternehmen gar nicht in der

Lage. In den zurückliegenden Jahren hatte die BN-Ortsgruppe bei Tageswanderungen bereits 21 gemeindeeigene Flächen angeschaut und anschließend zu fast allen Grundstücken der Gemeinde Vorschläge gemacht, wie sie bienenfreundlich entwickelt werden könnte und bei dieser Gelegenheit immer wieder an das Wahlversprechen erinnert. Seit zwei Jahren ist auch der örtliche Obst- und Gartenbauverein aktiv an diesem Projekt beteiligt. Wir berichteten bereits von einem Bienennachmittag für Familien vor eineinhalb Jahren, gemeinsam veranstaltet vom OGV und vom BN.

Die Auftaktveranstaltung war im Juli ein großes Dorffest, gestaltet zu großen Teilen vom BN und vom OGV. Es waren alle Vereine und Gruppierungen eingeladen, denn alle Bürger der Gemeinde sollen mithelfen, dass es in Pettendorf in einigen Jahren den Bienen, Wildbienen, Insekten und Schmetterlingen wieder besser geht.

Projektleiterin ist die Diplom-Geografin Gaby Vetter-Löffert aus Pettendorf. Sie ist seit vielen Jahren aktives Mitglied und Pädagogin und für diese Aufgabe bestens geeignet. Ein wichtiges Kriterium ist die Mitnahme möglichst vieler Bürger der Gemeinde. Geplant sind Informationsveranstaltungen, sowie Kinder- und Jugend-Ferienbetreuungen. Jäger und Landwirte sollen gewonnen werden, damit sie z. B. mittels Blühstreifen und Stilllegungen auf den

landwirtschaftlich wenig ertragreichen Flächen oder durch die Vermeidung von Pestiziden den Lebensraum von Insekten verbessern kann. Gaby Vetter-Löffert hat dazu Balduin Schönberger vom Fachzentrum für Agrarökologie aus Amberg gewonnen, der einen sehr guten Draht zu Landwirten und Jägern hat und deren Sprache spricht. Er hat zum Beispiel den sehr empfehlenswerten Lehrpfad "Wilderlebnisräume" im Rehtal bei Lappersdorf mit gestaltet.

Sonstiges, eine Auswahl

Übers Jahr verteilt "absolvierten" wir mehrere Pflegemaßnahmen. Wir mähten die Trollblumenwiese bei Wolfsegg, das Fruticetum und zum 36. Mal pflegten Mitglieder aus Pielenhofen und Pettendorf den Schafbuckel bei Dettenhofen.

Das 16 Jahre alte strittige Projekt Spülfeld bei

Mariaort zum Ausbaggern von Schlamm aus der Donau, sollte am 31.12.2016 zu Ende sein. Ein Regensburger Abfall- und Bauunternehmen hat vor sechs Jahren beim Landratsamt beantragt, dort Steine, Boden und Baggergut ablagern zu dürfen. Die Ortsgruppe ist dagegen. Eine Entscheidung steht noch aus. Im März war Jahreshauptversammlung und Neuwahlen mit folgendem Ergebnis: Vorsitzender Rainer Brunner, zwei 2. Vorsitzende sind Anni Brenner und Christian Wensauer, Schriftführer und Kassier sind Inge Moser und Horst Bogner, Beisitzer sind Gaby Vetter-Löffert. Wolfram Pistohl und Ludwig Meier.

Rainer Brunner

INFOS Vors.: Rainer Brunner,
Auweg 4,
93186 Pettendorf,
Tel. 09409 424
rainer-brunner@r-kom.net
www.pettendorf.bund-naturschutz.de
Monatstreffen am zweiten Donnerstag
im Monat.



Neben unseren monatlichen Versammlungen, in welchen wir aktuelle Themen besprachen und die anstehenden Aktionen planten, war die OG Regenstauf auch fleißig mit der Umsetzung dieser Aktionen beschäftigt.

Wir starteten das Jahr mit unserem "Radlbasar" im März. Am 23. April nahmen wir eine wunderschöne Frühjahrswanderung in Kallmünz vor. Der von Hugbert Ley geplante "Tagesausflug ins Romantische Franken" war ein großer Erfolg und kam bei allen Teilnehmern gut an.

Am 23. Juni feierten wir die Eröffnung unseres "Kunst-Natur-Gartens", in dessen Planung und Realisierung Peter Hundshammer und viele fleißige Helfer viel Arbeit und Energie gesteckt hatten.

Am ersten Juli-Wochenende waren wir auf dem Regenstaufer Bürgerfest vertreten und boten neben Kaffee und Kuchen in unserem "BN-Café" auch Bastelaktionen für Kinder an, was sehr gut angenommen wurde.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählten wir auch beim "Kinderferienprogramm" des Marktes Regenstauf, welches wir mit einer Geo-Caching-Aktion unterstützten. Die Kinder kamen in der freien Natur und beim abschließenden Gespräch im Kunst-Natur-Garten gänzlich auf ihre Kosten.

Im November standen dann schon die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt an.



Die OG lud ein zum gemeinsamen Basteln von Insektenhotels, Futterspendern, Nistkästen, weihnachtlichen Teelichtgläsern und Fensterbildern, welche wir dann vom 08. bis 10. Dezember auf dem Regenstaufer Weihnachtsmarkt anboten.

Besonders erwähnen möchten wir auch die Auszeichnung Hugbert Leys mit dem "Grünen Engel" für seinen Einsatz für die Natur. Die Auszeichnung wurde ihm von Umweltministerin Ulrike Scharf verliehen.

Wir freuen uns auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 2018, in welchem wir wieder viele



interessante Projekte und Aktionen geplant haben.

Thomas Kapfhammer

MONATSTREFFEN am ersten Donnerstag

am ersten Donnerstag im Monat, um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. um 20 Uhr (Sommerzeit) im Sport-Center Mielke, Bayernstr. 23

INFOS Vors.:

Thomas Kapfhammer, Beethovenstr. 18, Tel. 0179 1046426, thomas.kapfhammer@web.de

VORSCHAU FÜR 2018:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Do. 04.01. 19:30 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung Januar
Do. 01.02. 19:30 Uhr	Sportcenter Mielke	Jahreshauptversammlung 2018
Do. 01.03. 19:30 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung März
Sa. 17.03. 14:00 Uhr		Radlbasar
Do. 05.04. 20:00 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung April
So. 15.04. 9:00 Uhr	Kallmünz	Frühjahrswanderung
Do. 03.05. 20:00 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung Mai
Do. 07.06. 18:00 Uhr	Kunst-Natur-Garten	English Garden Reading
Do. 07.06. 20:00 Uhr	Kunst-Natur-Garten	Monatsversammlung Juni
Sa. 09.06. 19:00 Uhr	Kunst-Natur-Garten	Krimilesung im KuNaGa: Autorenlesung von Werner Gerl mit musikalischer Untermalung durch das Picasso Duo
Sa. 16.06.	Kunst-Natur-Garten	Theorie- und Praxiskurs im KuNaGa: "Naturfotografie für Einsteiger"
Sa. 23.06.	Kunst-Natur-Garten	Entspannungsübungen im KuNaGa
So. 24.06. 7:30 – 20:30 Uhr		Mit dem OGV zur Landesgartenschau Würzburg
Sa. 30.06.	Kunst-Natur-Garten	Kreistanz im KuNaGa
Do. 05.07. 20:00 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung Juli
Do. 02.08. 20:00 Uhr	Kunst-Natur-Garten	Gemütliches Beisammensein
Mi. 15.08. 14:00 – 17:00 Uhr	Kunst-Natur-Garten	Kinderferienprogramm
Do. 06.09. 20:00 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung September
Do. 04.10. 20:00 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung Oktober
Do. 08.11. 19:30 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung November
Sa. 10.11. 10:00 - 13:00 Uhr	Werkstatt Bayernstraße	Basteln für den Weihnachtsmarkt
Do. 06.12. 19:30 Uhr	Sportcenter Mielke	Monatsversammlung Dezember
	Rathausplatz	Weihnachtsmarkt Regenstauf: BN Café und Verkaufspavillon
Die genauen Uhrzeiten u sobald ein genauer Term		len noch bekannt gegeben,



Das Jahr der Schierlinger Ortsgruppe begann, nun schon zum 5. Mal, mit einem Filmabend. "Der Bauer und sein Prinz" war sehr gut besucht. Im Anschluss gab es Informationen zu regionalen Erzeugern und Biobetrieben aus der Umgebung, die gerne angenommen wurden. Beim Bastelnachmittag zusammen mit dem Familienstützpunkt durften die Kinder diesmal Insektenhotels bauen, was den Kindern und den Helfern wieder viel Freude gemacht hat. Bei der jährlichen Führung in die Laberau konnten wir diesmal den stellvertretenden Landrat Willi Hogger begrüßen. Mit dem Fahrrad ging es vorbei an blühenden Wiesen zu unserem Brachvogelprojekt, mit dem die Ortsgruppe im letzten Jahr einen schönen Erfolg erzielen konnte. Um den Brachvögeln in der Laberau die Brut zu erleichtern, wurden erstmals mit einem Elektrozaun 6 ha Wiesen als Schutzraum eingezäunt. Unterstützt wurde das Unterfangen von der Regierung der Oberpfalz, die den Elektrozaun zur Verfügung stellte, sowie von Landwirten, die das Einzäunen ihrer Wiesen erlaubten und ihre Bewirtschaftung anpassten. Für die Schierlinger Naturschützer bedeutete dies einen enormen Kraftakt, denn es musste nicht nur der Zaun aufgebaut, sondern



auch täglich die Stromversorgung kontrolliert werden, sowie das Brachvogelverhalten beobachtet und dokumentiert werden. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. In dem umzäunten Bereich brütete ein Brachvogelpaar und zog seine Jungen auf. Der Rinnengraben wurde wie jedes Jahr zweimal gemäht und das Mähgut abgefahren. Auch **Neuwahlen** gab es bei den Schierlingern im vergangenen Jahr. Am 20. November wurden unter Leitung von Raimund Schoberer Martina Kümpfbeck als 1. Vorsitzende, Dr. Johann Straßer als 2. Vorsitzender, Regine Grillitsch als Schatzmeisterin, sowie Robert Hierlmeier und Dr. Andreas Straßer als Beisitzer einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Susanne Liebig, die sich bereit erklärt hat, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen.



PROGRAMM 2018

- Fortführung des Brachvogelprojekts
- · Vortrag zum Thema Radfahren
- Fahrradexkursion Rainer Auwald (Ende April)
- Bastelaktion zum Thema "Upcycling" (5.5.)
- Führung in der Laberau (06.05.)
- Wandertag mit der Grundschule
- Aufstellen eines "offenen Bücherschranks"
- Beurteilung der Ausgleichsflächen
- Geführte Pilzwanderung (Oktober)

Martina Kümpfbeck



INFOS Vors.: Martina Kümpfbeck, Am Bahndamm 28, 84069 Schierling, Tel. 09451 1290 Stv.: Dr. Johann Straßer, Kaiser-Otto-Ring 13, 84069 Schierling, Tel. 09451 948117



Bücher bringen weiter BUC

BUCHER PUSTET.

Gesandtenstraße - DEZ - Universität

Nahtlos ans vorausgehende Jahr anschließend ging es in Sinzing weiter mit "außerplanmäßigen" Bauvorhaben. Anträge auf ein Gewerbegebiet in Viehhausen - im Außenbereich beim Feuerwehrhaus - und der "Wohnanlage Jakobsiedlung" auf bisherigen Gewerbeflächen am Ortsausgang von Sinzing in Richtung Bruckdorf wurden im Gemeinderat positiv beschieden, auch wenn beides durchaus umstritten war. Da müssen also in Sinzing in Nordhanglage direkt an der Staatstraße und damit für Wohnbebauung nicht gerade prädestiniert nun Gewerbeflächen weichen, während andernorts im Außenbereich, normalerweise nicht genehmigungsfähig, neue Flächen ausgewiesen werden. Begründung: Ortsansässige Gewerbebetriebe möchten sich vergrößern und finden in Sinzing keine geeigneten Flächen ... Klingt doch irgendwie verquer. Gegen die Ausweisung des Gewerbegebietes in Viehhausen haben wir in der Mittelbayerischen Stellung bezogen. Zur "Wohnanlage Jakobssiedlung" werden wir voraussichtlich eine Stellungnahme abgeben.



Im Frühling führte uns Herr Engeßer, AELF, durch den Forst beim Walderlebniszentrum bei Riegling. Auslöser waren die zu Beginn des lahres durchgeführten Erntemaßnahmen, die deutliche Spuren im Waldboden zurückließen und Anwoh-

ner auf den Plan riefen. Wir wollten uns über die Waldbewirtschaftung und insbesondere über die modernen Erntetechniken unterrichten lassen. Während die fachliche Meinung sich klar für große Harvester und Rückegassen ausspricht, weil der Boden abseits der Rückegassen dann nicht mehr durch Befahren belastet wird, stellt es einem als Naturfreund z.T. schon die Haare zu Berge, wenn man die vielen Rückegassen und Schotterpisten als Erschließungswege für die Holztransporter den Wald durchziehen sieht ... Zwar sind die heutigen Bewirtschaftungskonzepte wesentlich nachhaltiger wie vor Jahrzehnten. Wirtschaftlicher Druck und eine zu geringe Personaldecke wiederum prägen aber die Umsetzung in der Praxis.



Letzten Sommer fand in Sinzing der **Tag der** Offenen Gartentür statt, bei dem wir uns auf Einladung des OGV Sinzing mit einen Info-Stand beim Schulgarten beteiligten, zusammen mit dem Imkerverein und der Kräuterpädagogin Gabriele Muhme. Leider wird der vom uns finanziell und mit körperlichen Einsatz mit errichtete Schulgarten seit längerer Zeit nicht mehr im Rahmen des Schulunterrichtes genutzt. Unter Federführung des OGVs konnten wir den Schulgarten wieder auf Vordermann bringen. Zu hoffen bleibt, dass der Schulgarten Sinzing in absehbarer Zeit wieder sinnvoll genutzt wird, ob im Unterricht, bei der Nachmittagsbetreuung oder durch eine Kindergruppe, die zu gründen der OGV geplant hat.

Im Landratsamt war im Sommer die Ausstellung "Tatort Garten - Ödnis oder Oase" der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut im Foyer zu Gast – sehenswert und erschreckend zugleich, da man die "Steinwüsten" mittlerweile überall, besonders in Neubaugebieten, finden kann. Mag zunächst adrett ausschauen, kommt aber ohne chemische "Pflege" in der Folge kaum aus und ist für die Natur "verlorene Liebesmüh". Da die Ausstellung längerfristig ausgebucht ist, bot sich an, zumindest im Mitteilungsblatt der Gemeinde darüber zu und dies einem Bericht über den Tag der Offenen Gartentür mit sehr vorbildlichen Gärten gegenüberzustellen. Hoffentlich haben die Artikel zumindest zum Nachdenken angeregt!

Derzeit wird in Sinzing ein **Städtebauliches Entwicklungskonzept** erarbeitet, bei dem sich der Bund Naturschutz im Lenkungsausschuss einbringt. Wieder ist die Verkehrssituation ein Thema. Wir sprechen uns weiterhin für die geplante neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke an der Eisenbahnbrücke bei Kleinprüfening sowie einer weiteren Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und einer Reduzierung des Individualverkehrs aus, zudem für eine Beteiligung der Gemeinde an dem im Landkreis Regensburg eingeführten Modellvorhaben E-Carsharing.

ÖFFENTLICHE ORTSGRUPPEN-

TREFFEN: jeweils mittwochs, 20.00 Uhr,

in der Pizzeria Lucania, die Termine: 24.01., 14.03., 24.05., 18.07., 19.09., 14.11.

Die Jahreshauptversammlung findet am 18.07. statt, turnusgemäß mit Neuwahl der Vorstandschaft. Wir freuen uns auf Euren Besuch bei unseren Veranstaltungen und auf Interesse an unserer Arbeit!

AUSBLICK 2018

Im laufenden Jahr werden wir uns wieder mit dem Thema Ausgleichsflächen beschäftigen, die vielen Baumaßnahmen machen es umso wichtiger. Dass hier nicht alles nach Vorschrift und Bebauungsplan verläuft, wurde in anderen Gemeinden bereits nachgewiesen. Leider gibt es hier kein zuständiges Kontrollorgan, das sich um die vorschriftmäßige Umsetzung kümmert.

Zwei Veranstaltungen stehen 2018 schon auf dem Programm:

- Vortrag: Natur im Garten und in der Siedlung - noch nie so wichtig wie heute! Referent: Josef Sedlmeier, Landschaftspflegeverband, Do., 15.03., 19:30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Sinzing, Fährenweg 9.
- Exkursion: Naturkundliche Wanderung durch die Eichen- und Buchenwälder des Hienheimer Forstes (Ludwigshain und Platte), geführt durch Erwin Engeßer, AELF, Fr., 14.09., 14 Uhr am Parkplatz Ludwigshain.

Wir freuen uns auf Euren Besuch bei unseren Veranstaltungen und auf Interesse an unserer Arbeit!



Die Vorstandschaft: Angela Denbsky-Gombert, Susanne Stangl (1. Vors.), Annett Routil, Stilla Pedersen-Bill (Schriftführerin), Johannes Hundshammer (Schatzmeister), Claudia Braun, Heidi Tiefenthaler

INFOS Vors.: Dr. Susanne Stangl,
Bruckdorfer Str. 15,
93161 Sinzing,
Tel. 0941 2804459
susannek.stangl@gmail.com







Juradistl - Naturschutz auf dem Teller

"Juradistl-Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura" ist ein Biodiver-

sitätsprojekt der Landschaftspflegeverbände Amberg-Sulzbach, Neumarkti. d. OPf., Regensburg, Schwandorf und der Regierung der Oberpfalz. Ein biotopischer Genuss!

















www.juradistl.de

25 JAHRE LANDSCHAFTSPFLEGE-VERBAND REGENSBURG

Auf 25 Jahre Erfolgsgeschichte blickt der Landschaftspflegeverband (LPV) Regensburg zurück. 1992 wurde er gegründet und seine Idee, dass Naturschützer, Kommunalpolitiker und Landwirte innerhalb der Vorstandschaft gemeinsam an einen Strang ziehen, um die biologische Vielfalt im Landkreis und der Stadt Regensburg zu verbessern und zu erhalten, ging auf. Bewegte sich damals das Umsatzvolumen noch um 100.000 DM ist es heute auf über eine Million Euro angewachsen. Auch das Aufgabenspektrum hat sich erweitert. Neben der klassischen Landschaftspflege gehören die Gewässer- und Heckenpflege längst dazu. Innerhalb des Artenschutzes greift man unterstützend in den Lebensraum von Arten wie Kiebitz. Brachvögel, der Hirschkäfer, Siebenschläfer oder Flussperlmuschel ein. Durch die Regionalvermarktungsinitiative "Juradistl", das gemeinsam mit dem LPV Amberg-Sulzbach,

Neumarkt, und Schwandorf umgesetzt wird, ist der LPV nicht nur räumlich sondern auch inhaltlich gewachsen.

Die Zusammenarbeit mit vielen Partnern, vor allem den Landwirten, die die Maßnahmen umsetzen, aber auch Gemeinden und Behörden sowie anderen Vereinen und Verbänden, Gastronomen, Wirtschaftsbetrieben, Universitäten uvm. hat ein Netzwerk geschaffen, das gemeinsam ein Stück Heimat mit seinem Artenreichtum und seiner unverwechselbaren Kulturlandschaft erhält.

Info unter <u>www.lpv-regensburg.de</u>. Das Vorwaldwiesenprogramm mit vielen interessanten Führungen finden Sie ebenfalls auf der Homepage.



Obstbaumschnitt im zeitigen Frühjahr.

erweiterten die Insekten – und Wildbienenkästen, besichtigten die Ausgleichsflächen der Gemeinde und setzten uns bei der Gemeindeverwaltung für eine Reduzierung der Mahd an den Wegrändern der Gemeindestraßen ein. Eine Ruderalflä-

che der Gemeinde haben wir gemäht und das Mähgut abtransportiert.

Karl Billner

Im letzten Jahr führte die Ortsgruppe neben den sich jährlich wiederholenden Aktivitäten wie Wintersonnwendfeier, die Pflege der

Streuobstwiesen mit Obstbaumschnitt, Kontrolle der Vogelnistkästen und Teilnahme am Sünchinger Markt mit Betrieb eines Verkaufsstandes und Fahrradverlosung, die nachfolgenden Aktionen durch:

Wir setzten 1000 Blumenzwiebeln und dokumentierten den Pflanzenbestand auf den Streuobstwiesen,



Pflanzenbestimmung auf der Streuobstwiese – Gemeine, Gewöhnliche oder Acker- Kratzdistel, das ist hier die Frage.



Eine unbeachtete Ruderalfläche am Straßenrand – bedrohte Ackerunkräuter finden hier einen Ersatzstandort.

MONATSTREFFEN im Gasthaus Englberger in Sünching, jeden Monat am 1. Mittwoch um 20.00 Uhr

> INFOS Vors.: Kurt Klein, Seilerstr. 27, 93109 Sünching, Tel. 09480 1708, kurt-klein@gmx.de

(Auszug - Details auf der Hompage)



- Teilnahme an der Demo in Berlin "Wir haben es satt" für eine naturverträgliche und bäuerliche Landwirtschaft.
- Teilnahme an "Rama Dama" Aktion" wird vom BN organisiert.
- Jahreshauptversammlung am 09. März 2017 mit Neuwahlen. Veränderung: Schriftführer ist jetzt Ewald Wittl, alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.
 VORTRAG "SOLARSTROM SPEICHERN - WAS
- VORTRAG "SOLARSTROM SPEICHERN WAS GILT ES ZU BEACHTEN?" C.A.R.M.E.N. e. V.
- Teilnahme am Bürgerfest Regensburg
- Klimaretteraktion.
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Konzeptes für zwei aufgelassene Trafohäuschen zu Artenschutztürme.
- Weitere Mitarbeit in der BüfA (Bündnis für Atomausstieg
- Holunderfest fand im Biotop statt.
- P. Filbeck und W. Nowotny beteiligten sich an der Großdemo COP23 in Bonn.
- Beteiligung an der Klimaschutzaktion am Kohlenmarkt 11.11.2017 – hier konnte auch unser neuer Faltpavillon eingesetzt werden





AUSBLICK 2018

(Auszug - Details auf der Hompage)

- Teilnahme an der Demo in Berlin 20.01. "wir haben Agrarindustrie satt!"
- Jahreshauptversammlung (19.00) am 15. März mit Vortrag von Hartmut Schmid "Aktuelle Probleme des Arten- und Biotopschutzes vor unserer Haustüre – von Feldlerchen, Kreuzkröten, Steinkrebsen und Seeadlern" (20.00)
- Mitwirkung bei der Fertigstellung der Artenschutztürme (Ex-Trafohäuschen)
- Umwandlung von verpachteten gemeindeeigenen Feldern und Wiesen in Artenschutzflächen
- Holunderfest am 16. September 14 Uhr im Biotop Thalmassing
- · Aktionen zur Landtagswahl

PERMANENTE SCHWERPUNKTE DER ORTSGRUPPE

- Information über die Notwendigkeit von dezentraler Energie aus Bürgerhand statt monströsen und überteuerten HGÜ-Leitungsprojekten
- Begleitung des Rückbaus der vorhanden Atomkraftwerke und Lagerproblematik: Wir werden weiter kritisch die Pläne zum Rückbau der Kernreaktoren – z.B. ISAR 1 begleiten und informieren.
- Förderung der Umsetzung des Energieentwicklungsplanes, konsequente Nutzung von erneuerbarer Energie im kommunalen Bereich.
- Verbot von Glyphosat auf verpachteten Flächen der Gemeinde.

Walter Nowotny



MONATSTREFFEN

immer am 2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Lehner in Poign (Änderungen in der MZ und auf der Homepage)

INFOS Vors.: Walter Nowotny,
Talstr. 40a,
93107 Thalmassing Wolkering,
Tel. 09453 996610
wnowotny@gmail.com



Naturmarkt Biologische Lebensmittel und Kosmetik

vegan laktosefrei glutenfrei Superfoods Khadi



vegane Kosmetik Rohkost Regionales Smoothies Jentschura

Ihr Naturkost-Fachgeschäft in der Altstadt

Ecke Gesandtenstraße - Glockengasse Glockengasse 16 93047 Regensburg www.naturmarkt-glockengasse.de



Energiewendetag

Seit einigen Jahren startet unsere Ortsgruppe ins neue Jahr mit mehreren **Fotovorträgen.** Auch im vergangenen Jahr waren sie wieder gut besucht und so erreichten wir auch viele Nichtmitglieder.

Im Januar startete Christian Rauscher mit seinem Life-Bildervortrag über Alaska und das Yukon Territory, Uli Staritz berichtete über Bhutan, das Land des Bruttosozialglücks und Hans Lengdobler nahm die Besucher mit auf eine Reise ins Donaudelta. Die Referenten zeigten als Naturschützer nicht nur fremde Länder, sondern gingen auch ausführlich auf ökologische Aspekte ein.

Seit vielen Jahren retten wir im Frühjahr hunderte gefährdeter Amphibien, die auf ihrem Weg zu den Laichgewässern unter die Räder kommen würden. An drei Stellen im Gemeindegebiet stellen wir dafür Amphibienzäune auf und tragen die gesammelten Kröten, Molche etc. über die Straße; 2017 waren es etwas mehr als tausend.

Zum ersten Mal führten wir zusammen mit der Gemeinde Anfang Mai einen **Energiewendetag** durch. Erfreuliches Interesse fand die "Mobilitätsmesse" am Nachmittag. Etliche Regensburger Autohäuser stellten ihre **E-Mobile** zur Verfügung, beim Stand der Fa. Wall aus Wenzenbach konnte man E-Räder ausprobieren. Gut besucht war auch die abendliche Podiumsveranstaltung in der neuen evangelischen Kirche. Bürgermeister Koch, Herr Friedl von der Energieagentur Regensburg, Jochen Stiersdorfer von der Energieversorgung Wenzenbach und Herr Scherrer von der Energiegenossenschaft BERR diskutierten über Möglichkeiten der lokalen Energiewende. Als direktes Ergebnis aus dem Aktionstag stellt

die Gemeinde eine E-Ladesäule auf und in nächster Zukunft wird ein Elektrofahrzeug für



Altmühltalwanderung

Gemeindezwecke angeschafft. Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK), das bereits in Auftrag gegeben wurde, sollen klimarelevante Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Unsere **naturkundliche Exkursion** im Sommer führte uns ins **Altmühltal.** Dr. Bernhard Starosta zeigte uns die landschaftlichen und pflanzlichen Schönheiten rund um Essing und beeindruckte mit seinen botanischen, geologischen und geschichtlichen Kenntnissen.

Bei den beiden **Pflanzenbörsen** Mitte April und Anfang Oktober wurden nicht nur reichlich Garten- und Balkonpflanzen getauscht, auch die Spendenkasse freute sich.

Das **Bildungswochenende** im Oktober verbrachten wir 2017 im **Nationalpark Bayerischer Wald.** Stützpunkt war Buchenau, bei der naturkundlichen Wanderung am Samstag führte uns Herr Drechsler von der Nationalparkverwaltung durch die Schachten. Das Wetter war zwar kalt, feucht und ungemütlich, verstärkte aber die etwas unheimliche Atmosphäre dieser beeindruckenden Landschaft.

Neben mehreren Gesprächsterminen mit dem Bürgermeister und der Bauverwaltung verfassten wir **Stellungnahmen** zum Regionalplan 2017 (Abbau von Bodenschätzen) und zum Ausbau der B 16 auf drei Spuren im Wenzenbacher Bereich.



Hans Lengdobler

Schachtenwanderung

Fotos: Hans Lengdobler

VORSCHAU FÜR 2018:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa. 27. Januar, 19 Uhr	GH Gambachtal	"MONGOLEI" – Bildervortrag von Uli Staritz
Sa. 24. Februar, 19 Uhr	GH Gambachtal	"ECUADOR" – Bildervortrag von Hans Lengdobler
Sa. 17. März, 19 Uhr	GH Gambachtal	"FASZINATION ARKTIS" – Bildervortrag von Christian Rauscher
März-April		Amphibienaktion, Teilnahme an "Ramadama"
Sa. 14. April, 9-12 Uhr	am Feuerwehrhaus	Pflanzenbörse
Sa. 19. Mai, 14 Uhr		Exkursion in den Rainer Wald, Dr. Christian Stierstorfer (LBV)
Di. 12. Juni, 19:30 Uhr	GH Gambachtal	"Die Donau: Unsere neue Unterwasserwelt", Vortrag von Herrn Härtl
Do. 20. September, 17 Uhr	Parkplatz am Sender Keilberg	Haselmausführung von und mit Hartmut Schmid
57. Oktober		Bildungswochenende im Steinwald
13. November	GH Gambachtal	Jahresversammlung mit Neuwahlen
11. Dezember	GH Gambachtal	Jahresabschluss

MONATSTREFFEN im Gasthaus

"Gambachtal", Fußenberg, um 19.30 Uhr, jeweils am 2. Dienstag des Monats INFOS Vors.: Hans Lengdobler,
Oberlindhofstr. 38,
93173 Wenzenbach,
Tel. 09407 3414,
hans@lengdobler.de
https://is.gd/BNwenzenbach



9.3.2017

Der AK Klimaschutz Wiesent und die BN Ortsgruppe luden ein zum Kinobesuch. Es wurde der Dokumentarfilm "Tomorrow" gezeigt und anschließend wurde auch lebhaft darüber diskutiert.

5.7 2017

Veranstaltung mit Dr. Herbert Barthel, Referat für Energie und Klimaschutz. Thema: Brauchen wir neue Stromtrassen? Herbert Barthel setzte sich kritisch mit der geplanten Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstrasse HGÜ SüdOstLink auseinander. An der anschließenden Diskussion nahmen Bundestagswahlkreiskandidaten und zahlreiche Besucher der Veranstaltung teil.

24.9.2017

gemeinsame Pilzwanderung mit dem Familienstützpunkt Wörth/Donau. Die Wanderungen sind immer gut besucht, wobei die Teilnehmerzahl leider begrenzt ist.

9.11.2017

Vortrag mit Dr. Christian Stierstorfer vom Landesbund für Vogelschutz Bezirksstelle Niederbayern: Flutpolder, Steinbruch, Stromtrassen Neue Heimat ohne Naturschutz? Der Vortrag beschäftigte sich mit dem Begriff der Heimat und welchen Stellenwert der Naturschutz besitzt, der ja ein Teil der kulturellen Identität ist.

1.12.2017 Weihnachtsmarkt in Wiesent

Die Ortsgruppe und die Kindergruppe "die Luchse" organisierten schon zum 20. Mal einen Stand auf dem Wiesenter Weihnachtsmarkt. Für die Kinder unter den Weihnachtsmarktbesuchern ist der BN- Stand, der ausschließlich Unterhaltung für Kinder anbietet, immer wieder die Hauptattraktion.

14.12.2017 Weihnachtsfeier

Die Gewinner des Kinderquiz vom Weihnachtsmarkt in Wiesent wurden geehrt und erhielten ihre Preise. Unser Gast war diesmal der Künstler und Steinmetz Carl Olaf Klein, der Sohn von Eberhard Klein. Eberhard war ein langjähriger Umweltaktivist, Ökobauer und Widerständler im Kampf gegen die WAA. Er hat sich mit aller Energie zusammen mit dem BN für den Erhalt des Naturschutzgebietes Hölle und den Höllbach eingesetzt. Olaf hat mit Dias und Geschichten aus dem Leben seines Vaters, der leider vor 3 Jahren verstorben ist, viele Erinnerungen an bewegte Zeiten im BN wachgerufen.

AUSBLICK 2018

Wir werden die Themen Flutpolder und die damit verbundenen Belastungen der Landwirtschaft, den geplanten Steinbruch im Thiergarten bei Wiesent die damit verbundene weitere Zerstörung von Natur und die mögliche Realisierung einer neuen Hochspannungsstromtrasse das ganze Jahr über kritisch begleiten. Die Ortsgruppe wird sich bei Pflegemaßnahmen unseres eigenen Grundstücks weiter engagieren. Und wir sind froh und stolz, dass unsere Kindergruppe "Die Luchse" wieder eine tatkräftige Leitung gefunden hat.

losef Stadler

INFOS Vors.: Josef Stadler
Ludwigstr. 6, 93109 Wiesent
Tel. 09482 1207
woerth-wiesent@bund-naturschutz.de

NATUR DES JAHRES 2018





Wildtier	Die Wildkatze	http://www.deutschewildtierstiftung.de/
Vogel	Der Star	http://www.nabu.de/
Libelle	Die Zwerglibelle	http://www.bund.net/
Fisch	Der Dreistachlige Stichling	http://www.dafv.de/
Baum	Die Esskastanie	http://www.baum-des-jahres.de/
Blume	Der Langblättrige Ehrenpreis	http://www.loki-schmidt-stiftung.de/
Schmetterling	Die Große Fuchs	http://bund-nrw-naturschutzstiftung.de/
Heilpflanze	Der Ingwer	http://www.nhv-theophrastus.de/
Lurch	Der Grasfrosch	http://www.dght.de/
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	



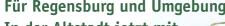
100% BIC FRISCH INS HAUS GELIEFERT

Wir liefern Ihnen frisches Obst und Gemüse, Fleischwaren, Molkereiprodukte und vieles mehr persönlich ins Haus.





- Für Regensburg und Umgebung
- In der Altstadt jetzt mit



Elektro-Lastenbike!



Ökokiste Kößnach Martina Kögl e.K.

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach

Tel.: 0 94 28 / 94 95 33 www.oekokiste-koessnach.de





Gemeinsam für

nachhaltige Energie

UNSERE ZIELE:

- Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Regensburg investieren in regenerative Energien.
- Durch Investitionen in Energiegewinnung vor Ort schaffen wir größtmögliche, lokale Unabhängigkeit.
- Geld für Energie bleibt in der Region und arbeitet nachhaltig für die Menschen in und um Regensburg.
- Strom und Wärme wird in Zukunft von der eigenen Genossenschaft geliefert.

- Zusätzlich partizipieren die Mitglieder an den Gewinnen.
- Eine sichere, klimafreundliche und ökologische Energieversorgung in Bürgerhand.
- Machen Sie mit bei der Energiewende von unten. Jetzt erst recht.

Jetzt wechseln!

Es ist soweit – Strom von Bürgern für Bürger mit unserem Regionalstromangebot **bavaria**strom

Altmühlstrasse 1a | 93059 Regensburg Infos unter Tel. 0170 9161021 | info@berregensburg.de

KREISGRUPPE REGENSBURG

Geschäftsstelle	Tina Dorner, Ange- la Nunn	DrJohann-Maier-Straße 4, 93049 Rgbg.	0941 23090
1. Vorsitzender	Raimund Schoberer	Nürnberger Str. 260b, 93059 Regensburg	0941 8500454
Stellvertr. Vors.	Dr. Peter Streck	Am Singrün 3, 93047 Regensburg	0941 56 02 53
Stellvertr. Vors.+ Delegierter	Hans Lengdobler	Oberlindhofstr. 38, 93173 Wenzenbach	09407 3414
Schatzmeister + Delegierter	Walter Nowotny	Talstraße 40, 93107 Thalmassing-Wolkering	09453 996610
Schriftführer	Franz Wartner	Speerweg 11, 93049 Regensburg	0941 35486
Delegierte	Dr. Susanne Stangl	Bruckdorfer Str. 15, 93161 Sinzing	0941 2 80 44 59
Delegierter	Helmut Kangler	Weißbräuhausgasse 2A, 93047 Regensburg	0941 630 87 630
Beisitzerin	Petra Filbeck	Germanenstr. 9, 93107 Thalmassing	09453 997705
Beisitzer	Ulrich Laepple	Wieden, 93170 Bernhardswald	09463 593
Beisitzerin	Marianne Laepple	Wieden, 93170 Bernhardswald	09463 593
Beisitzer	Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn	Hofmarkstr. 23, 93152 Nittendorf	09404 953248
Beisitzer	Dr. Andreas Strasser	Ludwig-Thoma-Str. 39, 93051 Regensburg	0175 4042659
Beisitzerin	Ramona Tubbesing	Brunnweg 18, 93173 Wenzenbach	0174 9207088

ORTSGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

PLZ Ortsgruppe	Vorsitzende/	Ansprechpartner	Adresse/Email	Telefon
93087 Alteglofsheim	Christina	Murrmann	Bruckner Str. 13	09453 996525
93176 Beratzhausen	Alexander	Pöppl	Lichtenbergweg 4a	09493 959213
93170 Bernhardswald	Marianne	Laepple	Wieden	09463 593
93093 Donaustauf-Tegernheim	Martha	Glück	Attilastraße 5	09403 952590
93155 Hemau/hemauambach	Erhard	Haubner	Haderthalweg 12	09491 736
93183 Kallmünz	Uta	Röder	Wasserweg 4	09473 950023
93164 Laaber-Deuerling	Erika	Ruhs	Buchenstraße 17	09498 1394
93138 Lappersdorf	Dr. Hans L.	Althaus	Georgstr. 12	0941 83698
93152 Nittendorf	Albrecht	Muscholl-Silberhor	n Hofmarkstr. 23	09404 953248
93083 Obertraubling	Andreas	Skala	Am Mühlberg 4	09401 6553
93186 Pettendorf	Rainer	Brunner	Auweg 4	09409 424
93128 Regenstauf/Ramspau	Thomas	Kapfhammer	Beethovenstr. 18	0179 1046426
84069 Schierling	Martina	Kümpfbeck	Am Bahndamm 28	09451 1290
93161 Sinzing	Dr. Susanne	Stangl	Bruckdorfer Str. 15	0941 2804459
93104 Sünching/Taimering	Kurt	Klein	Seilerstraße 27	09480 1708
93107 Thalmassing/Wolkering	Walter	Nowotny	Talstraße 40a	09453 996610
93173 Wenzenbach	Hans	Lengdobler	Oberlindhofstr. 38	09407 3414
93086 Wörth-Wiesent	Josef	Stadler	Ludwigstraße 6	09482 1667
Sprecher Thema Energie	Walter	Nowotny v	vnowotny@gmail.com	09453 996610

werkstattle & farke : ARCHITEKTUR * ZIMMEREI & BAUBIOLOGIE

Baubiologischer Fachhandel & Zimmerei

Vom Entwurf zum Plan

Von der Entwurfsidee über die Bauantragspläne bis hin zur Ausführungsplanung begleiten wir Sie bei Neubauvorhaben oder Sanierungen bzw. An- und Umbauten



Neubau oder Sanierung?

Ob Holzhaus, Carport oder Abschleifen und Renovieren eines alten Holzbodens unser Handwerkerteam von Zimmerern und Schreinern ist bei großen und kleinen Aufgaben für Sie da.



Wohnen mit Naturdämmstoffen

Ob Altbau oder Neubau, eine durchdachte Wärmedämmung spart Energie und sorat für ein behagliches Wohnklima. Hier haben Sie die Wahl zwischen Zellulose, Holzweichfaser oder Flachs.



Naturfarben für Holz und Wände

Neben Ölen und Lasuren für Holz bieten wir Putze sowie Kalk-, Lehm und Naturharz-farben für die Wandgestaltung an. Diese sind volldeklariert u. gesundheitlich unbedenklich.



Bodenbeläge aus der Natur

schaffen eine behagliche Atmosphäre und die Auswahl ist groß: mit Holz, Kork, Sisal, Linoleum, Wollteppichen oder Zementfliesen lassen sich Räume stilvoll gestalten.

www.werkstatt-holzundfarbe.de



Regensburg & Rötz

und das sind wir:

Besuchen Sie uns in unserem Laden in Regensburg / Reinhausen oder in der Zimmerei in Voitsried.



... alles für ein gesundes Zuhause!



WERBUNG BRAUCHT !DEEN.

Professioneller Service rund um Werbung und Graphik-Design.

MARKETING PLANUNG GRAPHIK-DESIGN **PRODUKTION**

RAUSCHER CHRISTIAN Tannenweg 23 · 93173 Wenzenbach Telefon 09407 90760 · rauscherc@t-online.de www. atelier-rauscher.jimdo.com



für die Öffentlichkeitsarbeit in Ihrer BN-Ortsgruppe



Multivisionsshows zu Natur- und Erlebnisreisen

- für BN-Ortsgruppen kostenfrei. Spendeneinnahmen zugunsten Ihrer OG.
- kostenlose Werbemittel als PDF-Druckvorlagen mit Ihren Veranstaltungsdaten: Plakat DIN A3, Anzeige, Handzettel, Pressebilder, PR-Texte
- Beratung gerne in einem persönlichen Gespräch:



PDF-Flyer auf Anfrage

NaturReiseFotografie

RAUSCHER CHRISTIAN

Tannenweg 23 · 93173 Wenzenbach Telefon 09407 90760 · rauscherc@t-online.de www. naturreisefotografie.jimdo.com

DAS KLEINE UMWELT-TELEFONBUCH

STADT REGENSBURG		507-0
Umwelt-Bürgermeister Jürgen Huber		507-3010
Umwelt- und Rechtsamt Amtsleitung	Rudolf Gruber	507-1312
Umweltinformation, neue Technologien, Klimaschutz, Lärmschutz	Dr. Hahn	507-3313
Abteilung Ökologie	Dr. Elsner	507-2310
Erfassung, Bewertung, Sanierung v. Altlasten	Dr. Maiereder	507-2317
	Dr. Riesen	507-2314
Baumschutz, naturschutzfachliche Stellungnahme	Fr. Trinkerl	507-3311
	Fr. Schäffer	507-1713
Bauordnungsamt		
Amtsleitung	Hr. Frohschammer	507-1632
Gartenamt		
Amtsleitung	Hr. Krätschell	507-1672
Baumschutz	Fr. Ismer	507-1672
LANDRATSAMT REGENSBURG		4009-0
Sachgebiet Abfallwirtschaft		
Sachgebietsleitung	Hr. Hügel	4009-346
Abfallberatung/Wertstoffe	Fr. Bauer	4009-368
Bau- und Problemabfälle, Erdaushub	Hr. Niggel	4009-348
Abfallrecht und Wasser	Fr. Rank	4009-269
Abteilung Umwelt- und Naturschutz		
Abteilungsleiterin	Fr. Landsmann	4009-339
Stellvertr. Abteilungsleiterin	Fr. Gallert	4009-355
Naturschutzrecht	Hr. Kermer	4009-345
Naturschutz (nördl. Landkreis)	Hr. Lemper	4009-591
Naturschutz (südl. Landkreis)	Hr. Eichinger	4009-341
Wasserrecht	Fr. Rank	4009-269
LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND (Stadt u. Lkr. Rgbg.)	Hr. Sedlmeier	4009-361
REGIERUNG DER OBERPFALZ		
Höhere Naturschutzbehörde (u.a. Artenschutz)	Hr. Dirscherl	5680-1833



Absender:

Bund Naturschutz Kreisgruppe Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Tel.: 0941 23090

E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de www.regensburg.bund-naturschutz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Mo–Do: 08.30–13.00 Uhr Weitere Termine nach vorheriger telefonischer Absprache.

